

МИНИСТЕРСТВО ОБЩЕГО И ПРОФЕССИОНАЛЬНОГО
ОБРАЗОВАНИЯ РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ

САМАРСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ АЭРОКОСМИЧЕСКИЙ
УНИВЕРСИТЕТ

**УЧЕБНОЕ ПОСОБИЕ ПО ТЕМЕ “НЕМЕЦКИЙ
ЭКОНОМИЧЕСКИЙ ЯЗЫК”
часть 1**

Самара 2003

Составитель: *Л.П.Белашевская*

ББК Ш 143.24-923

Учебные задания по теме «Немецкий экономический язык». (Часть1).
/Самар.гос. аэрокосм. ун-т; Сост. *Л.П. Белашевская*, Самара, 2004. 70с.

Целью учебных заданий является подготовка студентов 1-го курса факультета экономики и управления к чтению немецкоязычной литературы по их специальности, развитие ранее сформированных умений устной речи.

Разные по объёму и сложности тексты, а также примыкающие к ним грамматический материал и упражнения должны способствовать скорейшему освоению студентами языковых особенностей немецких текстов и элементарных навыков ведения беседы по профессиональной тематике. Особое внимание уделяется грамматическим явлениям, наиболее важным для чтения и понимания профориентированной литературы. Задания могут использоваться как на аудиторных занятиях, так и самостоятельно.

Составлены в соответствии с требованиями программы по немецкому языку для неязыковых специальностей вузов. Подготовлены на кафедре иностранных языков.

Печатаются по решению редакционно-издательского совета Самарского государственного аэрокосмического университета

Рецензент М. М. Х а л и к о в

Lektion I.

Thema: **Urbedürfnisse des Menschen**

Grammatik: **Wortfolge im Satz. Der Artikel. Das Substantiv (das Nomen).
Die Komparativ- und Superlativformen von Adjektiven und
Adverbien. Pronominaladverbien.**

Wiederholung: **Wochentage und Zeitangaben. Ausdrücken der Zeitdauer.**

Begrüßungen

Guten Morgen – bis etwa 10.00 oder 11.00 Uhr

Guten Tag – den ganzen Tag bis etwa 18.00 Uhr

Hallo! – den ganzen Tag (umgangssprachlich)

Grüß Gott – den ganzen Tag in Süddeutschland und Österreich

Guten Abend – etwa ab 18.00 Uhr

Verabschiedungen

Gute Nacht – zur Schlafenszeit

(Auf) Wiedersehen – zu jeder Zeit

(Auf) Wiederschauen – zu jeder Zeit in Süddeutschland und Österreich

Tschüs – zu jeder Zeit (umgangssprachlich)

I. Sprechen Sie das Alphabet nach:

Aa Be tCe De Ee eF Ge Ha Ii Jot Ka eL eM eN

Oo Pe Qu eR eS Te Uu Vau We iX Ypsilon Zett

Ä = A-Umlaut Ö = O-Umlaut Ü = U-Umlaut ß = Eszet

Buchstabieren Sie Ihrem Partner Ihren Namen und den Namen von einem Bekannten bzw. Familienangehörigen.

II. Übersetzen Sie folgende Wörter. Bilden Sie mit diesen kurze Sätze. Beachten Sie das grammatische Geschlecht der Nomen und die drei Grundformen von Verben:

die Stadt, die Städte; das Jahr,-es,-e; der Mensch,-en,-en; der Tag,-s,-e; der Berg,-es,-e; das Leben,-s,-; die Erde,-; das Haus,-es, die Häuser; das Kleid,-es,-er; die Wohnung,-,-en; der Körper,-s,-; der Schnee,-s; der Regen,-s; die Kälte,-; der Schuh,-(e)s,-e; das Brot,-es,-e; das Fleisch,-es; das Ei,-s,-er; das Wasser,-s; die Butter,-; die Milch,-; das Salz,-es,-e; das Obst,-es; das Gemüse,-es,-e; der Käse,-s,-; täglich; darum; bauen + A, baute, gebaut; bringen D+A brachte, gebracht; sein, war, gewesen; bleiben, blieb, geblieben; müssen, musste, gemusst; tragen, trug, getragen; wohnen, wohnte, gewohnt; nennen, nannte, genannt; haben, hatte, gehabt; werden, wurde, geworden; essen, aß, gegessen; fahren, fuhr, gefahren; nehmen, nahm, genommen.

III. Lesen Sie richtig vor:

die Tonne,-,-n; die Million,-,-en; die Region,-, -en; das Klima,-s,-s (-te); der Zucker,-s; rollen, rollte, gerollt; elementar.

IV. Lernen Sie folgende Wörter:

das Urbedürfnis,-ses,-se	элементарная потребность
der Einwohner , -s, -	житель
der Güterzug,-s, die Güterzüge	товарный поезд
die Bevölkerung, -, -en	население
die Nahrung, -, -en	пища, питание, пропитание
das Nahrungsmittel,-s,-	продукт питания
das Lebensmittel,-s, -meist Plural	продовольствие
das Bedürfnis,-ses,-se	потребность, нужда в ч.-л.
die Menge,-,-n	большое количество, масса
die Hitze,-	жара, зной
der Schutz, -es vor D.,gegen A.	защита от кого-л.,от чего-л.
die Witterung,-,-en	погода
der Raum,-s, die Räume	помещение, место
abhängig	зависимый
ständig	постоянный
günstig	благоприятный, благосклонный
unentbehrlich	необходимый
deshalb	поэтому, по этой причине
riesig	гигантский, колоссальный
nötig	нужный, необходимый.

V. Merken Sie sich folgende Verben und übersetzen Sie Beispiele:

benötigen +A (=brauchen), benötigte, hat benötigt - нуждаться в ч.-л. Ich benötige dieses Geld. Du brauchst viel Nahrung.

sich ernähren, ernährte sich, hat sich ernährt - питаться. Die Menschen ernähren sich mit Fleisch und Gemüse.

sich schützen gegen+A, schützte sich, hat sich geschützt - защищаться от чего-л. Wir schützen uns gegen die Witterung.

sich bekleiden mit+D, bekleidete sich, hat sich bekleidet - одеваться. Ich bekleide mich in der Hitze mit leichter Kleidung.

bilden + A, bildete, hat gebildet - образовывать, составлять.

Diese Räume bilden eine Wohnung.

bringen + D+A, brachte, hat gebracht - доставлять, привозить, приносить, приводить. Die Güterzüge bringen der Bevölkerung die Nahrungsmittel.

bleiben, blieb, ist geblieben - оставаться. Bleiben Sie hier!

bauen + A, baute, hat gebaut - строить. Wir bauten uns dieses schöne Haus.

rollen, rollte, ist gerollt - катить, ехать. Die Güterzüge rollen in die Stadt.

wohnen in + D, wohnte, hat gewohnt - жить, проживать. Er hat in einem großen Haus gewohnt.

leben, lebte, hat gelebt - жить, быть, существовать. Viele Menschen haben nicht ihre tägliche Nahrung, deshalb leben sie nicht gut.

nennen + A, nannte, hat genannt - называть. Wir nennen die Nahrung ein elementares Bedürfnis.

VI. Merken Sie sich:

Tag für Tag	день за днем, каждый день
und so weiter (usw)	и так далее
das heißt (d.h.)	то есть (т.е.)
auf diese Weise	таким образом
es gibt	имеется
nicht nur ...sondern auch	не только, но и

Wochentage und Zeitangaben

Die Wochentage sind: Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag (oder Sonnabend in Norddeutschland).

an + Dativ wird mit Nomen gebraucht, die Tage oder Tagesabschnitte angeben, z.B.: am Montag/Dienstag usw. **Am** Montag habe ich keine Zeit.

am Abend/Nachmittag Was möchten Sie **am** Abend machen?

am Freitagabend Hätten Sie **am** Freitagabend Zeit?

am nächsten Tag/Morgen Er ging **am** nächsten Tag wieder ins Büro.

der Akkusativ wird verwendet, um sich auf eine bestimmte Zeit zu beziehen, manchmal als Alternative zu einer Wendung mit **an**, z.B.:

Darf ich Sie **nächste Woche** zum Essen einladen?

Ich war **letzte Woche** auf einer Messe in Frankfurt.

Könnte ich Sie (**am**) **nächsten Dienstag** besuchen?

Temporale Angaben: Wochentage, Tageszeiten

montags/freitags/samstags Wir machen freitags um 16.00 Uhr Feierabend.

morgens/vormittags/abends Wir treffen uns oft abends.

Monatsnamen, Jahreszeiten und Daten

Die Monate des Jahres sind: Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember.

Die Jahreszeiten sind:

der Frühling (oder das Frühjahr), der Sommer, der Herbst, der Winter.

in + Dativ wird mit Monaten, Jahreszeiten und Jahren gebraucht, z.B.:

Die Messe findet **im** Oktober statt. **Im** Winter fahre ich gern Ski.

Die Firma wurde **im** Jahr 1949 gegründet.

Im vergangenen Jahr sind wir nach Spanien geflogen.

Daten

Daten werden mit Ordinalzahlen (порядковые) angegeben, z.B.:

Der Wievielte ist heute? Heute ist der 21.(einundzwanzigste) September.

Den Wievielten haben wir heute? Wir haben heute den 21. (einundzwanzigsten) September.

Die Präposition *an* + Dativ wird mit Daten verwendet, z.B.: Ich habe **am** 5.(fünften) September Geburtstag.

von... bis zu... z.B.: Ich möchte zwei Einzelzimmer **vom** 6.(sechsten) **bis zum** 7. (siebten) September reservieren.

Erst in Zeit- und Mengenangaben

Erst bedeutet *nur* oder *nicht bis* und beinhaltet oft, dass etwas weniger oder später ist als erwartet oder erwünscht, z.B.:

Sie hat **erst** die Hälfte des Berichts geschrieben.

Er ist **erst** übermorgen wieder im Büro.

Sie bekommen Ihr Gehalt am Ende des Monats. Das ist **erst** in drei Wochen.

Wir können **erst** in vier Wochen diese Waren liefern.

Ausdrücken der Zeitdauer mit dem Akkusativ

Im Deutschen wird normalerweise **der Akkusativ** verwendet, um eine Zeitdauer auszudrücken, z.B.: Ich war **zwei Wochen** hier im Urlaub.

Die Sitzung geht wahrscheinlich **den ganzen Tag**.

Die Konferenz dauert **drei Tage**.

für + Akkusativ

Für gebraucht man, um eine Zeitspanne (промежуток времени) zu kennzeichnen, die von der Gegenwart bis in die Zukunft reicht, z.B.:

Ich fahre **für zwei** Tage nach Stuttgart.

seit + Dativ

wird mit einem Verb im Präsens gebraucht, um eine Zeitperiode zu kennzeichnen, die in der Vergangenheit begonnen hat und bis in die Gegenwart reicht, z.B.: Die Firma existiert **seit** 1949.

Ich arbeite **seit** über zwei Monaten hier.

vor + Dativ

wird gebraucht, um sich auf die Vergangenheit zu beziehen, z.B.:

vor einer Stunde/**vor** einem Jahr; **vor** kurzem (недавно).

Bestimmte Häufigkeit (Wie oft?)

Die folgenden Ausdrücke stehen im Akkusativ:

jede (halbe) Stunde; jeden Tag/jede Woche/jeden Monat/jedes Jahr;

alle dreißig/sechzig Minuten; alle vierzehn Tage.

Es gibt auch die Möglichkeit, das Suffix *-lich* an die Zeitangabe anzuhängen,

z.B.: eine Stunde - **stündlich**; zwei Stunden - **zweistündlich**;

ein Tag - **täglich**; eine Woche - **wöchentlich**; ein Monat - **monatlich**.

Man kann außerdem sagen: *einmal in der Woche* / *im Monat* / *im Jahr*, z.B.:

Ich erledige **jeden Tag** die Korrespondenz.

Einmal im Monat schreibe ich einen Verkaufsbericht.

“Wie oft fahren die Züge?”-“**Alle sechzig Minuten/stündlich.**”

Unbestimmte Häufigkeit (Wie oft?).

Die folgenden Adverbien und adverbialen Ausdrücke werden gebraucht, um unbestimmte Häufigkeit auszudrücken: **nie** (никогда), **selten** (редко), **ab und zu** (по временам), **hin und wieder** (время от времени, иногда), **manchmal** (иногда), **oft** (часто), **häufig** (часто), **gewöhnlich** (обычно), **regelmäßig** (регулярно), **immer** (всегда), **ständig** (постоянно), z.B.:

Manchmal empfangen ich Kunden. Ich muss **ständig** die Aufgabe machen.

VII. Übersetzen Sie ins Deutsche:

человек, квартира, обувь, одежда, костюм; сахар, масло, яйца, жир, мясо, рыба, фрукты, сыр, соль, хлеб, молоко, вода, овощи; ехать, доставлять, нуждаться, питаться, оставаться, защищать, строить, называть, жить; много, различный, необходимый, ежедневный, поэтому, таким образом, постоянный, благоприятный, зависимый.

VIII. Übersetzen Sie die folgenden Sätze, beachten Sie die neuen Vokabeln:

1. Ich benötige ständig diese Kleidung. 2. Die Güterzüge bringen täglich der Bevölkerung die Nahrungsmittel. 3. Er braucht manchmal diesen Menschen. 4. Die Menschen ernährten sich früher mit Milch und Obst. 5. Wir wollen am Leben bleiben, deshalb ernähren wir uns. 6. Bleiben Sie für zwei Stunden hier! 7. Sie schützen sich immer gegen die ungünstige Witterung. 8. Ich bekleide mich in der Kälte mit warmer Kleidung. 9. Wir bauten uns vor einem Jahr dieses schöne Haus. 10. Diese Räume bilden keine Wohnung. 11. Wir nennen immer die Nahrung ein elementares Bedürfnis. 12. Viele Menschen haben nicht ihre tägliche Nahrung, deshalb leben sie gewöhnlich nicht gut. 13. Die Güterzüge rollen ständig in die Städte.

IX. Übersetzen Sie die folgenden Sätze. Nennen Sie Subjekte und Prädikate. Beachten Sie die Wortfolge im Satz. (Das Subjekt steht **vor** dem Prädikat – die gerade Wortfolge - und **nach** dem Prädikat – die umgekehrte Wortfolge). Das Prädikat nimmt den **zweiten** Stellplatz ein. (Das Pronomen **man** ist immer Subjekt).

1. Die Wohnung meines Freundes liegt im dritten Stock. 2. An der Universität für Luft- und Raumfahrt Samara studieren junge Leute aus verschiedenen Städten. 3. Die deutschen Zeitungen teilen über die Konferenz in Berlin mit. 4. Ich bin am 8. März geboren. 5. In der Mittelschule nahm ich am Leben der Schule teil. 6. Seine Mutter arbeitet jetzt nicht. 7. Viele Werke von Puschkin übersetzte man ins Deutsche. 8. Ohne Nahrung kann man nicht leben. 9. Du brauchst für den Sommer einen neuen Anzug. 10. Sie werden morgen ins Kino gehen. 11. Diese Aufgabe bereite ich gründlich vor. 12. Er schützt sich vor der ungünstigen Witterung. 13. Jeden Tag fahren viele Güterzüge in die Städte. 14. In den meisten Regionen der Erde muss der Mensch seinen Körper gegen Kälte oder Hitze, gegen Regen oder Schnee schützen. 15. Eine Großstadt mit einer Million Einwohner braucht Tag für Tag viele Nahrungsmittel. 16. Die Kleidung und die Wohnung sind auch unentbehrlich zum Leben. 17. Deshalb nennen wir Nahrung, Kleidung und Wohnung elementare Bedürfnisse.

X. Bilden Sie die Sätze:

a) mit der geraden Wortfolge:

1. interessieren uns, der deutschen Schriftsteller, wir, für, die Werke. 2. die erste Klasse, er, der Mittelschule, in, ging, im, 1990, Jahre. 3. man, den Text, diktieren, heute, will. 4. das Museum für Kosmonautik, ich, besuchen, werde. 5. sieben, Fakultäten, gibt, an unserer Universität, es.

b) mit der umgekehrten Wortfolge:

1. die Stunde, um halb acht, an der Universität, beginnen, soll. 2. du, schnell, schläfst, gewöhnlich, ein. 3. ich, alle, habe, Prüfungen, abgelegt, vor kurzem. 4. wir, noch, nicht, arbeiten, hier. 5. man, die besten Werke, schon, übersetzte.

c) im Präsens (beachten Sie die Verbendungen: ich –e, du-(e)st, er- (e)t, wir- en, ihr-(e)t, sie -en, Sie– en):

1. in der Nähe, kennen, eine gute Gaststätte, ich. 2. durch den Garten, gehen, langsam, er. 3. der neue Schreibtisch, jetzt, in der Ecke, stehen. 4. meine Freunde, oft, an ihre Jugend, denken. 5. du, meine Frage, verstehen, nicht. 6. heute, ihr, eure, sollen, Prüfung, ablegen. 7. die Menschen, nicht, an Nahrung, den Mindestbedarf, decken. 8. auf die Prüfung, wir, in der Mathematik, sich, vorbereiten.

XI. Stellen Sie Fragen zu den Sätzen der Übung **IX ohne** Fragewort (das Prädikat nimmt den ersten Stellplatz ein) und **mit** Fragewort (das Fragewort nimmt den ersten Stellplatz, das Prädikat – den zweiten Stellplatz ein).

XII. Bilden Sie Fragen zu den präpositionalen Objekten. Beachten Sie die Pronominaladverbien (местоименные наречия). Bildung:

Fragen: **wo+(r)** + Präposition: wovon, worüber, woran, womit...

Antworten: **da +(r)** + Präposition: davon, darüber, daran, damit...

Beispiele: Wofür interessieren Sie sich? Чем Вы интересуетесь?

Ich warte auf den Bus. Я жду автобус. Ich warte auch darauf. Я тоже жду его.

Ich frage danach, ob der Vertrag unterzeichnet worden ist. Я спрашиваю о том, подписали ли договор.

Achtung: Vergessen Sie nicht, dass man dabei zwischen Personen und Sachen unterscheiden muss. **Beispiele:** Er denkt an den Vater. An wen denkt er? Er denkt an ihn. Он думает об отце. О ком он думает? Он думает о нём.

Er denkt an unseren Vertrag. Woran denkt er? Он думает о нашем договоре. О чем он думает?

1. Mein Bruder interessiert sich **für** Wissenschaft. 2. Der Mensch muss seinen Körper **vor** der ungünstigen Witterung schützen. 3. Wir bereiten uns **auf** die Prüfung vor. 4. Die Menschen werden **vom** Klima unabhängiger. 5. Sie denken **an** die Zukunft. 6. Viele Studenten nehmen **an** der Konferenz teil. 7. Er sorgt **für** seine Bedürfnisse. 8. Wir sind **auf** unsere Arbeit stolz. 9. Sie beschäftigen sich jetzt **mit** dem Fischfang.

XIII. Bilden Sie die Pronominaladverbien. Wiederholen Sie die Deklination des Artikels und der Nomen, benutzen Sie folgende Tabellen.

Deklination des Artikels

	der bestimmte Artikel			der unbestimmte Artikel			
Kasus	Singular			Plural	Singular		
	m.	n.	f.		m.	n.	f.
Nom.	der	das	die	die	ein	ein	eine
Gen.	des	des	der	der	eines	eines	einer
Dat.	dem	dem	der	den	einem	einem	einer
Akk.	den	das	die	die	einen	ein	eine

Deklination der Nomen im Plural

N.	die Väter	Menschen	Türen	Bücher	Flüsse	Herzen	Parks
G.	der Väter	Menschen	Türen	Bücher	Flüsse	Herzen	Parks
D.	den Vätern	Menschen	Türen	Büchern	Flüssen	Herzen	Parks
A.	die Väter	Menschen	Türen	Bücher	Flüsse	Herzen	Parks

Deklination der Nomen im Singular

Die starke Deklination.

Nom.	der Vater	Mann	das Volk	Fenster	Auto
Gen.	des Vaters	Mannes	des Volkes	Fensters	Autos
Dat.	dem Vater	Mann	dem Volk	Fenster	Auto
Akk.	den Vater	Mann	das Volk	Fenster	Auto

Die schwache Deklination.

Nom. der	Knabe	Mensch	Diplomat	Diamant
Gen. des	Knaben	Menschen	Diplomaten	Diamanten
Dat. dem	Knaben	Menschen	Diplomaten	Diamanten
Akk. den	Knaben	Menschen	Diplomaten	Diamanten

Die weibliche Deklination.

Nom. die	Tür	Kraft	Wissenschaft
Gen. der	Tür	Kraft	Wissenschaft
Dat. der	Tür	Kraft	Wissenschaft
Akk. die	Tür	Kraft	Wissenschaft

Die gemischte Deklination.

Nom. der	Glaube	Name	das Herz
Gen. des	Glaubens	Namens	des Herzens
Dat. dem	Glauben	Namen	dem Herzen
Akk. den	Glauben	Namen	das Herz

Muster: denken an (Akk.)- woran

Woran denkt Ihr Bruder? О чем думает Ваш брат?

Er denkt an die Arbeit (den Urlaub, das Theater, die Briefe). - Он думает о работе, (отпуске, театре, письмах).

teilnehmen an (D.), sich interessieren für (Akk.), arbeiten an (D.), abhängen von (D.), warten auf (Akk.), erzählen von (D.), über (Akk.), antworten auf (Akk.), gehören zu (D.), beginnen mit (D.), fragen nach (D.), danken für (Akk.), fahren mit

(D.), einladen zu (D), stolz sein auf (Akk.), sich ernähren mit (D.), schützen gegen (Akk.), sich vorbereiten auf (Akk.), gratulieren zu (D.).

XIV. Bestimmen Sie die Rektion der Verben, übersetzen Sie die Sätze.

Muster: Niemand zweifelt an deinen Fähigkeiten. – zweifeln an+D.

1. An diesem Thema arbeitet man seit 3 Jahren. 2. Die Väter erinnern sich von Zeit zu Zeit an ihre eigene Kindheit. 3. Jeder Geschäftsinhaber muss für eine höfliche Bedienung seiner Kunden sorgen. 4. Die Studentin bittet oft um Hilfe. 5. Am Abend verabschiedeten sich die Gäste von ihren Gastgebern. 6. Natürlich fragen die Arbeiter nach der Höhe des Lohnes. 7. Ich warte den ganzen Tag auf dich. 8. Alle freuten sich über die Begegnung. 9. Ich gratuliere dir zum Geburtstag. 10. Wir schützen uns vor der ungünstigen Witterung.

XV. Übersetzen Sie die folgenden Nomen:

a) bilden Sie Pluralformen (benutzen Sie das Wörterbuch):

1. das Volk, der Student, das Jahr; 2. die Zeitung, der Professor, der Park; 3. der Lehrer, die Stadt, das Gebiet; 4. das Land, die Region, der Einkauf; 5. der Haushalt, die Gesellschaft, der Klub; 6. das Auto, der Tag, das Laboratorium; 7. das Fach, die Universität, der Freund; 8. das Kleid, der Zug, die Wohnung, 9. der Einwohner, der Berg, der Mensch; 10. die Erde, das Haus, der Raum.

b) bilden Sie Singularformen (benutzen Sie das Wörterbuch):

1. die Lehrer, die Männer, die Regeln; 2. die Länder, die Mädchen, die Schmerzen; 3. die Karten, die Pläne, die Bilder; 4. die Briefe, die Motoren, die Hotels; 5. die Zimmer, die Banken, die Bänke; 6. die Köpfe, die Nächte, die Studentinnen; 7. die Bücher, die Hefte, die Maschinen; 8. die Jungen, die Sprachen, die Besucher; 9. die Büros, die Firmen, die Museen; 10. die Cafés, die Tage, die Kinder.

XVI. Deklinieren Sie folgende Nomen (benutzen Sie Tabellen der Deklination):

der (ein) Wald, der (ein) Mensch, das (ein) Tier, die (eine) Jagd, die (eine) Nahrung, die (eine) Universität, das (ein) Leben, der (ein) Arbeiter.

XVII. Übersetzen Sie die Sätze, beachten Sie die Deklination der Nomen.

1. Ich schenke meiner Schwester den Kugelschreiber. 2. Herr Braun gibt dem Briefträger das Geld. 3. Gibt es an der Universität moderne Ausrüstung? 4. Ich zeige dem Freund das Haus. 5. Kaufen Sie den Kindern das Wörterbuch. 6. Heute diktiert der Dozent den Studenten die Regel. 7. Am Ende des Semesters legen die Studenten die Prüfungen ab. 8. Das Lehrbuch gehört dem Bruder.

XVIII. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Nomen im Genitiv:

der größte Teil (die Menschheit); die Nahrung (der Student); die Arbeit (der Vater); das Heft (die Studentin); die Wohnung (der Mensch); das Leben (der Junge); die Kleidung (Monika), das Büro (der Geschäftsführer), die Telefonnummer (Frau Brett), der Brief (der Kunde).

XIX. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Nomen. Übersetzen Sie.

1. Er ist der Sohn (unser Kollege). 2. Wo ist das Buch (der Professor)? 3. Alle Menschen brauchen (den Frieden). 4. Wer spricht da mit (den Studenten)? 5. Der Beruf (ein Manager) ist interessant. 6. Was ist der Vater (der Junge)? 7. Ich verstehe (den Gedanken) nicht. 8. Dieser Wagen gehört (Herr Schmidt).

XX. Übersetzen Sie die Imperativformen nach folgendem Muster:

lernen (учиться)

Lerne! Учись!

Lernt! Учитесь!

Lernen Sie! Учитесь!

Lernen wir! Wollen wir lernen! Давайте учиться!

sich bekleiden (одеваться)

Bekleide dich! Одевайся!

Bekleidet euch! Одевайтесь!

Bekleiden Sie sich! Одевайтесь, пожалуйста!

Bekleiden wir uns! Wollen wir uns bekleiden! Давайте одеваться!

Infinitiv	Singular	Plural	Höflichkeitsform	Beispiele
fragen	Frage!	Fragt!	Fragen Sie!	Fragen Sie den Lektor!
öffnen	Öffne!	Öffnet!	Öffnen Sie!	Öffne die Tür!
antworten	Antworte!	Antwortet!	Antworten Sie!	Antworte mir!
schützen	Schütze!	Schützt!	Schützen Sie!	Schützt eure Körper!
lesen	Lies!	Lest!	Lesen Sie!	Lies den Text!
nehmen	Nimm!	Nehmt!	Nehmen Sie!	Nehmt eure Hefte!
sehen	Sieh!	Seht!	Sehen Sie!	Sieh mal!
sprechen	Sprich!	Sprecht!	Sprechen Sie	Sprich deutlich!
fahren	Fahr (e)!	Fahrt!	Fahren Sie!	Fahrt mit dem Taxi!
laufen	Lauf (e)!	Lauft!	Laufen Sie!	Lauf nicht so schnell!
anfangen	Fange an!	Fangt an!	Fangen Sie an!	Fange morgen an!
aufstehen	Steh auf!	Steht auf!	Stehen Sie auf!	Steh auf und antworte!
sich setzen	Setz(e) dich!	Setzt euch!	Setzen Sie sich!	Setz dich in den Sessel!
werden	Werde!	Werdet!	Werden Sie!	Werde gesund!
haben	Hab(e)!	Habt!	Haben Sie!	Hab Geduld!
sein	Sei!	Seid!	Seien Sie!	Sei aufmerksam!

XXI. Bilden Sie die Imperativformen, übersetzen Sie sie.

Achtung: Imperative beginnen mit dem Verb.

Muster: ihm das sagen Sag ihm das!
 Sagt ihm das!
 Sagen Sie ihm das!
 Sagen wir ihm das!

das Fenster aufmachen; sich beruhigen; das Lehrbuch nicht zuschlagen; das Mittagessen zubereiten; die Wörterbücher in den Bücherschrank stellen; ohne Mantel nicht ausgehen; langsamer fahren; nach Hause laufen; Bücher und Hefte mitnehmen; sich warm anziehen; heute abend wiederkommen; sich die Hände waschen; glücklich sein; ihn heute abend anrufen; hier Platz nehmen.

XXII. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Будьте внимательны! 2. Встань и дай мне книгу. 3. Говорите, пожалуйста, по-немецки. 4. Подожди меня. 5. Приходите ко мне завтра. 6. Объясните мне это слово, пожалуйста. 7. Назовите элементарные потребности. 8. Питайся хорошо! 9. Давайте готовиться к экзамену.

XXIII. Übersetzen Sie Satzgefüge (сложноподчиненные предложения). Beachten Sie die Wortfolge im Nebensatz (Das finite Verb befindet sich am Ende des Satzes. Alle anderen Verben oder Teile eines Verbs stehen gewöhnlich direkt vor dem finiten Verb. Haupt- und Nebensatz müssen durch ein Komma getrennt werden.) und die Konjunktionen:

dass	что, чтобы (то, что – если dass в начале предложения)
ob	ли (переводится после сказуемого)
da, weil	так как, потому что
als, wenn	когда
bevor	прежде чем
nachdem	после того как
seitdem	с тех пор как
bis	до тех пор, пока не
während	в то время как
damit	чтобы
wenn, falls	если, в случае, если
indem	в то время как; благодаря тому, что; тем, что; не переводится, если в главном и придаточном предложениях одинаковые подлежащие. Придаточное предложение переводится деепричастным оборотом.
obwohl, obschon	хотя
obgleich	хотя
trotzdem	несмотря на то, что

Beachten Sie die Unterscheidung der subordinierenden Konjunktionen und Wörter anderer Typen (als, bis, da, damit, indem, während). Vergleichen Sie:

Da ich sehr **beschäftigt bin**, kann ich diese Arbeit nicht machen. Так как я очень занят, я не могу выполнить эту работу. (Prädikat – am Ende des Satzes).

Da **sagte** sie uns die Wahrheit. Тут она сказала нам правду.

Die Attributsätze (Relativsätze) (der, das, die, die (Plural) - который, которое, которая, которые; manchmal welche, welcher, welches, wo, wer), z.B. Übersetzen Sie:

Der Mann, **der** dort steht, ist mir bekannt.
 Der Mann, **den** du siehst, ist mein Freund.
 Das Mädchen, **dem** ich schreibe, ist 16 Jahre alt.
 Der Mann, **auf den** ich warte, ist mein Onkel.
 Die Studenten, **denen** ich geholfen habe, kommen aus Berlin.
 Die Frau, **deren** Bild auf seinem Tisch steht, ist seine Schwester.
 Stuttgart ist ein bedeutendes Industriezentrum, **in dem** weltbekannte Unternehmen ihren Sitz haben.
 In Freiburg, **wo** andere Urlaub machen, ist der Geist frei für neue Eindrücke.
Wer eine Kanutour machen möchte, kann sich an der Rezeption informieren.

Deklination der Relativpronomen

	Singular			Plural
	m	n	f	
N.	der	das	die	die
G.	dessen	dessen	deren	deren
D.	dem	dem	der	denen
A.	den	das	die	die

Beachten Sie !

Der Mann, *dessen* Auto hier steht, ist mein Onkel. Мужчина, автомобиль *которого* стоит здесь, мой дядя.

Die Konferenz, *an deren* Arbeit ich teilgenommen habe, dauerte nur zwei Tage. Конференция, *в работе которой* я принимал участие, продолжалась всего два дня.

Bei den konjunktionslosen Konditionalsätzen (в бессоюзных условных придаточных предложениях) steht der flektierte (изменяемая) Teil des Prädikats an erster Stelle, der nicht flektierte Teil - an letzter Stelle. Der Hauptsatz enthält manchmal die Korrelate **so** oder **dann**. Beispiele:

Regnet es heute nicht, **so** gehen wir in den Park spazieren.

Если сегодня не будет дождя, **то** мы пойдём гулять в парк.

Hätte ich gestern Geld gehabt, **so** hätte ich dieses Kleid gekauft.

Если бы у меня вчера были деньги, **то** я купила бы это платье.

A.

1. Er lernt in der Mittelschule, die seine Schwester auch absolviert hat. 2. Der Lehrer fragt, ob alle die neue Regel verstanden. 3. Wir sind müde, weil wir viel gearbeitet haben. 4. Da dieses Experiment schlecht vorbereitet worden war, bekamen die Forscher schlechte Ergebnisse. 5. Ich kam zu meinem Freund, damit er mir bei der Übersetzung des Textes hilft. 6. Der Student gab dem Lehrer das Buch zurück, nachdem er es gelesen hatte. 7. Sie hat diesen neuen Atlas gekauft, weil sie sich für die Geschichte interessiert. 8. Ich warte auf dich, wenn du noch nicht gefrühstückt hast. 9. Wenn Sie sich für Filme interessieren, könnten Sie das Filmmuseum besuchen. 10. Man entfernt das Papier, bevor man die Blumen übergibt. 11. Bayer ist ein Unternehmen, das Arzneimittel produziert. 12. Herr Braun ist ein Kunde, der für uns sehr wichtig ist.

B.

1. Ich weiß, dass er mittags nicht nach Hause geht. 2. Du brauchst nicht zu kommen, wenn du keine Lust hast. 3. Es gibt nicht viele Menschen, die gut leben, ohne zu arbeiten. 4. Heute kommt zu mir mein Freund, der in München studiert. 5. Da dieses Buch interessant ist, wird es gern gelesen. 6. Ich möchte wissen, ob dieses Buch ins Deutsche übersetzt wurde. 7. Nachdem er das Studium beendet hatte, arbeitete er etwa drei Jahre in einem Geschäft als Manager. 8. Wir wissen, dass der größte Teil der Menschheit den Mindestbedarf an Nahrung, Wohnung und Kleidung nicht decken kann. 9. Sie müssen fünf Minuten warten, bis das Gerät betriebsbereit ist. 10. Da ist eine Firma, die Reisebusse herstellt. 11. Das sind Ergebnisse, die optimistisch stimmen. 12. Wissen Sie, ob dieser Zug nach Koblenz fährt?

XXIV. Merken Sie sich die Verben, übersetzen Sie die Beispiele:

zu sich nehmen+A, nahm, hat genommen – есть и пить, потреблять.

Er nimmt viel Nahrung zu sich.

decken + A, deckte, hat gedeckt – удовлетворять, обеспечивать; платить.

Er kann den Bedarf an Nahrung für seine Familie nicht mehr decken.

versuchen +A, versuchte, hat versucht – пробовать, пытаться. Versuche dieses Obst! Der Mensch versucht immer, besser und schöner zu leben.

erklären +A, erklärte, hat erklärt – объявлять, объяснять, истолковывать. Erklären Sie den Bedarf!

finden +A, fand, hat gefunden - находить. Wir finden diese Nahrungsmittel in unserem Geschäft.

ausmachen, machte aus, hat ausgemacht – составлять; договариваться; решать кончать; выключать. Was macht eine gesunde Ernährung aus?

je nach – в зависимости. Die Nahrung des Menschen ist je nach dem Klima verschieden.

fettreich – eiweißreich - reich an Kohlenhydraten

tägliche Menge - Bedarf - Mindestbedarf

warme Kleidung anziehen; viel Nahrung brauchen; in die Stadt rollen; dieses Geld benötigen; sich mit Fleisch ernähren; Gemüse essen; nicht nur die Nahrung des Menschen, sondern auch seine Bekleidung und seine Wohnung; ein Wohnraum von einer bestimmten Größe.

XXV. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text. Suchen Sie aus dem Text alle Prädikate heraus:

Urbedürfnisse des Menschen

Eine Großstadt mit einer Million Einwohner benötigt im Jahr:

Milch	200 000 t
Brot, Obst und Gemüse	100 000 t
Fleisch, Zucker	50 000 t
Eier, Käse, Butter	25 000 t.

Jeden Tag rollen viele Güterzüge in die Städte, um deren Bevölkerung die nötigen Nahrungsmittel zu bringen. Eine Großstadt mit einer Million Einwohner braucht Tag für Tag Berge von Brot, Fleisch, Eiern, Zucker, Butter, Obst, Gemüse, Käse, Salz und riesige Mengen von Milch, Wasser und so weiter. Die Menschen benötigen diese Nahrungsmittel, um sich zu ernähren, das heißt um am Leben zu bleiben. Deshalb ist die tägliche Nahrung das erste der elementaren Bedürfnisse.

In den meisten Regionen der Erde muss der Mensch seinen Körper gegen Kälte oder Hitze, gegen Regen oder Schnee schützen. Darum bekleidet er sich und baut Häuser. Auf diese Weise hat er ständigen Schutz vor der ungünstigen Witterung und wird vom Klima unabhängiger. Er trägt Kleider und Schuhe (= Kleidung) und wohnt in Räumen, die seine Wohnung bilden. Auch die Kleidung und die Wohnung sind unentbehrlich zum Leben. Deshalb nennen wir *Nahrung, Kleidung und Wohnung elementare Bedürfnisse*.

Die Nahrung des Menschen ist je nach dem Klima verschieden: fettreich im kalten Klima oder reich an Zucker in den Tropen. Sie ist auch verschieden je nach der Lebensweise: ein Arbeiter wird nicht nur fettreiche, sondern auch eiweißreiche Nahrung zu sich nehmen müssen, um bei Kräften zu bleiben. Fettreiche Nahrungsmittel sind Butter, Olivenöl, Speck. Reich an Eiweiß sind Eier, Fisch, Fleisch, Hülsenfrüchte (Bohnen, Linsen und Erbsen). Zucker, Obst und Getreide enthalten reichlich Kohlenhydrate.

Nicht nur die Nahrung des Menschen ist je nach Klima und der Lebensweise verschieden, sondern auch seine Bekleidung und seine Wohnung. Die tägliche Menge an Nahrung, die der Mensch benötigt, um leben und arbeiten zu können, ist sein täglicher *Bedarf* an Nahrung.

Ebenso hat der Mensch einen bestimmten Bedarf an Kleidung, z.B. mindestens einen Anzug, ein Paar Schuhe oder einen Hut, zwei Hemden usw. Das ist sein *Mindestbedarf* an Kleidung. Der Mindestbedarf an Wohnung ist ein Wohnraum von einer bestimmten Größe. Wir wissen jedoch, dass der größte Teil der Menschheit den Mindestbedarf an Nahrung, Wohnung und Kleidung nicht decken kann.

XXVI. Beantworten Sie folgende Fragen:

1. Was benötigt eine Großstadt mit einer Million Einwohner?
2. Wozu fahren jeden Tag viele Güterzüge in die Städte?
3. Wozu benötigen die Menschen die Nahrungsmittel?
4. Wie heißt das erste der elementaren Bedürfnisse?
5. Warum bekleidet sich der Mensch?
6. Wo wohnt der Mensch?
7. Was ist zum Leben unentbehrlich?
8. Wie heißen die elementaren Bedürfnisse?

XXVII. Nennen Sie

a) Synonyme:

benötigen, fahren, darum, die Nahrungsmittel, täglich, zu sich nehmen, die Urbedürfnisse, die Güterzüge, wohnen, heißen, die Einwohner, das Wetter, sich schützen, unentbehrlich, der Beginn, sich anziehen;

nötig, die Witterung, sich ernähren, Tag für Tag, sich bekleiden, nennen, die elementaren Bedürfnisse, die Lastzüge, die Bevölkerung, jeden Tag, deshalb, brauchen, die Lebensmittel, leben, der Anfang, rollen, essen und trinken, die Menschen, Schutz haben;

b) Antonyme:

günstig, groß, unabhängig, die Kälte, der Anfang, arm, nehmen, warm, viel, leicht, heiß;

geben, die Hitze, abhängig, kalt, das Ende, kühl, reich, schwer, wenig, klein, ungünstig.

XXVIII.

a) Bilden Sie aus den folgenden Verben Substantive, übersetzen Sie sie:

schützen, bilden, ernähren, leben, wohnen, bestimmen, decken.

b) Bilden Sie aus den folgenden Substantiven Verben, übersetzen Sie sie:

die Deckung, der Schutz, die Bestimmung, die Wohnung, das Leben, die Kleidung, die Nahrung, der Bau, die Bildung, die Kälte, der Regen, der Schnee.

XXIX. Steht das im Text?

1. Der größte Teil der Menschheit kann den Mindestbedarf an Nahrung, Wohnung und Kleidung nicht decken.
2. Die tägliche Nahrung ist das erste der elementaren Bedürfnisse.
3. In allen Regionen der Erde muss der Mensch seinen Körper gegen Kälte oder Hitze, gegen Regen oder Schnee schützen.
4. Die Nahrung des Menschen ist vom Klima unabhängig.
5. Der Mindestbedarf an Wohnung ist ein Wohnraum von einer bestimmten Größe.
6. Der Mensch hat einen bestimmten Bedarf an Kleidung.
7. Zucker, Obst und Getreide enthalten wenig Kohlenhydrate.
8. Viele Güterzüge fahren jeden Tag in die Städte, um deren Bevölkerung die nötigen Nahrungsmittel zu bringen.
9. Der Mensch hat keinen Schutz vor der ungünstigen Witterung.
10. Die elementaren Bedürfnisse sind unentbehrlich zum Leben.

XXX. Übersetzen Sie ins Deutsche.

Крупный город ежедневно нуждается в большом количестве продуктов питания. Ежедневное питание является первой из элементарных потребностей человека. Одежда и квартира необходимы для жизни. Питание, одежда и квартира человека различны в зависимости от климата и образа жизни. Большая часть человечества не может удовлетворять минимальную потребность в питании, жилье и одежде.

XXXI. Übersetzen Sie ins Russische, beachten Sie dabei die Komparation der Adjektive und Adverbien (степени сравнения имен прилагательных и наречий). Wiederholen Sie den grammatischen Stoff:

der Positiv (die Grundform) (положительная степень) schnell – быстро; der/die/das schnelle – быстрый/быстрая/быстрое; die schnellen schnelle; der Komparativ (сравнительная степень) schneller-быстрее; der/die/das schnellere – более быстрый/быстрая/быстрое; die schnelleren – более schnelle; der Superlativ (превосходная степень) der/die/das schnellste – самый/самая/самое быстрый/-ая/-ое, быстрееший /-ая,-ее/; die schnellsten – самые schnelle, быстреешие; am schnellsten -быстрее всего/ всех.

Oft wird aus dem Hauptvokal des Stammes ein Umlaut (a, o, u):

lang – länger- der, die, das längste, die längsten, am längsten, aber klar

jung – jünger- der, die, das jüngste, die jüngsten, am jüngsten, aber bunt

Achtung: Es gibt auch einige unregelmäßige Formen:

gut (хороший) –besser – der/die/das beste, die besten, am besten

hoch (высокий) –höher – der/die/das höchste, die höchsten, am höchsten

nah (близкий) –näher – der/die/das nächste, die nächsten, am nächsten

viel (много) – mehr – der/die/das meiste, die meisten, am meisten

bald (скоро) – eher- am ehesten

gern (охотно) – lieber – am liebsten

wenig (мало) – weniger/ minder- am wenigsten/ am mindesten

mehr und weniger verändern sich nicht. Zum Beispiel: mit mehr Recht, mit mehr Hoffnung, mit wenig Schulden.

Verb + gern Um im Deutschen Vorlieben auszudrücken, verwendet man am häufigsten *gern/lieber/am liebsten* mit *haben* oder einem anderen Verb, z.B.

Ich habe meinen Kollegen **gern**. Scharfe Sachen esse ich nicht **gern**.

Ich gehe **lieber** ins Kino als ins Theater. Ich arbeite **am liebsten** selbstständig.

Um einen Vergleich auszudrücken, verwendet man:

1.in der Grundform ebenso...wie, genauso...wie, so....wie (так же, как и): Der Koffer ist **ebenso** schwer **wie** die Reisetasche.- Чемодан такой же тяжелый, как и дорожная сумка.. Die Briten arbeiten **genauso** viele Stunden pro Woche **wie** die Holländer. Heute ist es **so** warm **wie** gestern.

2.in der Komparativform – als (чем). Du sprichst deutsch besser **als** ich. – Ты говоришь по-немецки лучше, чем я. Der Umsatz 2003 war höher **als** 2002.

Die Deutschen fangen mit der Arbeit früher an **als** die Briten.

Verstärkung der Graduierung: a) in der Grundform (im Positiv):

sehr (очень): eine sehr interessante Reise (очень интересное путешествие);

zu (слишком): eine zu schwere Aufgabe (слишком трудная задача);

recht (довольно, вполне, весьма): ein recht begabter Schüler (весьма способный ученик);

höchst (крайне, чрезвычайно): Die Geschichte ist höchst interessant.

äußerst (крайне, в высшей степени): ein äußerst komplizierter Prozess (в высшей степени сложный процесс);

b) in der Komparativform (im Komparativ):

viel, weit(aus), bei weitem (гораздо, значительно, намного):

Meine Tochter ist viel fleißiger als mein Sohn. Моя дочь намного прилежней моего сына.

noch (еще): Dieser Text ist noch schwerer als der Text N 2.-Этот текст ещё труднее чем текст № 2.

immer (всё): Die Nächte werden immer länger. Ночи становятся всё длиннее.

c) in der Superlativform (im Superlativ) aller (наи-):

mein allerbesten Freund. Мой наилучший друг.

Einige Adjektive in den Komparativ- und Superlativformen drücken **keinen Vergleich** aus: alt - старый: eine ältere Frau - пожилая женщина;

früh - ранний: die früheren Untersuchungen - прежние исследования;

nah - близкий: die nähere Analyse - более подробный анализ;

die nächste Station - следующая остановка;

hoch – высокий: die höhere Mathematik –высшая математика.

A. Meine Universität ist jünger als die Moskauer Universität. Die älteste Universität der Welt ist die Universität Bologna (bo'lonja) in Italien. Die wichtigsten Aufgaben der Universitäten sind Lehre, Studium, Forschung und jetzt auch Weiterbildung als vierte Säule. Universitäten und Fachhochschulen sind die wichtigsten Einrichtungen des deutschen Hochschulwesens. Die größte Fakultät unserer Universität ist die Fakultät für Flugapparate.

Die Nahrung ist auch verschieden nach der Lebensweise. Er hat einen großen Bedarf an Nahrung. Der Mindestbedarf an Kleidung und Wohnung kann vom größten Teil der Menschheit nicht gedeckt werden. Seinen Mantel kann man nicht mehr tragen. Wir ziehen immer gute Kleider an. Du hattest früher einen schöneren Mantel. Am Sonntag trägt sie ihr schönsten Kleid.

B. Die Donau ist ein langer Fluss. Der Nil ist ein längerer Fluss als die Donau. Der Amazonas ist ein längerer Fluss als der Nil und die Donau; er ist der längste Fluss. Ich bin 20 Jahre alt. Meine Schwester ist 18 Jahre alt. Ich bin älter als meine Schwester. Mein Bruder ist 25 Jahre alt; er ist älter als meine Schwester und ich; er ist am ältesten. Saft ist billig; Mineralwasser ist billiger; Wasser ist am billigsten. Das Fahrrad fährt schnell, das Auto fährt schneller; der D-Zug fährt am schnellsten. Ich trinke gern Milch, ich trinke lieber Kaffee; Tee trinke ich am liebsten. Mein Freund ist auch 20 Jahre alt. Er ist so alt wie ich.

Der Mensch hat dreierlei Wege, klug zu handeln: durch Nachdenken – das ist der edelste, durch Nachahmung – das ist der leichteste, durch Erfahrung – das ist der bitterste Weg. Das ist der beste Vorschlag.

C. Bilden Sie die Sätze, übersetzen Sie sie:

Muster: alt sein: mein Bruder, meine Mutter, meine Großmutter

Mein Bruder ist alt, meine Mutter ist älter, meine Großmutter ist am ältesten.

1.Fleißig arbeiten: ich, meine Schwester, mein Freund. 2.Jung sein: meine Kusine, dieses Mädchen, das Kind. 3.Nah sein: das Theater, das Kino, die Universität. 4.Viel kosten: die Hose, der Anzug, der Mantel. 5.Teuer sein: die Reise nach Köln, nach Hamburg, nach Madrid. 6. Es, dunkel, sein: um 8 Uhr, um 9 Uhr, um 10 Uhr. 7.Ich, gern trinken: Wasser, Mineralwasser, Saft. 8.Viel lachen: der Vater, der Onkel, die Kusine. 9.Weit sein: der Weg zur Schule, der Weg zur Post, der Weg zum Bahnhof.

D. Beantworten Sie die folgenden Fragen, übersetzen Sie:

Muster: Bist du älter als er? (ein Jahr) -Ich bin ein Jahr älter als er.

1.Ist Peter älter als Paul? (2 Jahre) 2.Ist Ihre Mutter jünger als Ihre Tante? (3 Jahre) 3.Ist sein Vater jünger als sein Onkel? (5 Jahre) 4.Ist Ihr Neffe älter als Ihre Nichte? (1 Jahr) 5.Ist der Großvater (Opa) älter als die Oma? (2 Jahre) 6.Bist du jünger als deine Kusine? (3 Jahre).

E. Beantworten Sie die folgenden Fragen, beachten Sie den Superlativ.

1.Welche Straße in Ihrer Stadt ist am breitesten und am längsten? 2.Wie erholen Sie sich am liebsten? 3.Welche Sprache kennen Sie am besten? 4.Wer ist in Ihrer Sprachgruppe am fleißigsten? 5.Welcher Hörsaal in Ihrer Universität ist am größten? 6.Wer ist der älteste in Ihrer Familie?

XXXII. Beschreiben Sie in je drei Sätzen, was Sie zum Frühstück, zu Mittag und zu Abend essen. Gebrauchen Sie folgende Lexik.

Lebensmittel: Brot, Nudeln, Reis, Fleisch, Milchprodukte (Käse, Jogurt...), Obst, Gemüse, Eier, Schokolade. Getränke: Mineralwasser, Saft, Bier, Wein, Tee, Kaffee. Das Frühstück = erste Mahlzeit nach dem Aufstehen (ungefähr 7-9 Uhr), kleines, traditionelles Frühstück: Kaffee oder Tee, mit Milch oder Sahne und/oder Zucker, Brot, Brötchen, Butter und Marmelade oder Honig;

großes Frühstück/Brunch: Kaffee oder Tee, Orangen- oder Grapefruitsaft, Obst, Müsli, Jogurt, Wurst, Schinken, Käse und Eier, verschiedene Brote und Brötchen, Butter, verschiedene Marmeladen.

Frühstück machen: Kaffee kochen; Brot schneiden; ein Ei 3 Minuten kochen; Milch und Butter aus dem Kühlschrank nehmen; frühstücken: Milch in den Kaffee geben; den Kaffee umrühren; eine Tasse Kaffee trinken; Butter auf das Brot streichen; ein Stück Brot essen, das Ei salzen.

Zu Mittag essen: Bratkartoffeln, das Rindfleisch, die Nudeln, das Schweinefleisch, der Schnitzel, die Makkaroni, der Schinken, die Kartoffelsuppe, die Bockwurst, der Saft, die Limonade, der Kaffee, der Tee, die Milch, die Obsttorte, der Obstkuchen; schmecken, bestellen, trinken, essen, das Besteck, das Messer, die Gabel, der Löffel; lecker, geschmacklos, süß, bitter, salzig, sauer, nahrhaft, diät, frisch.

XXXIII. Bestimmen Sie die Wortfolge, übersetzen Sie:

a) Heute ist Samstag. Erna hat frei. Sie hat zu Hause kein Brot, keine Butter, keine Milch. Sie geht in den Supermarkt. Sie kauft ein Weißbrot, Wurst, Butter, etwas Käse, eine Tüte Milch, eine Zitrone und drei Bananen für ihr Kind. Dann kauft sie noch Blumen. Sie hat Blumen sehr gern. Sie geht gern ins Kino, aber ihre Schwester geht lieber ins Theater. Meist kommt sie mit dem Bus zur Arbeit oder ein Arbeitskollege nimmt sie mit dem Auto mit. Sie möchte den Römer besuchen, denn sie interessiert sich für Geschichte.

b) Anna fährt morgen zu ihrer Großmutter aufs Land. Am nächsten Morgen erwacht sie früh, isst zwei Brötchen, trinkt eine Tasse Kaffee und läuft zur Bushaltestelle. Sie fährt aufs Land mit dem Bus. Leider hat ihr Bus Verspätung. Der Bus hält nur zwei Minuten. Anna nimmt schnell Platz am Fenster, und der Bus fährt weiter.

XXXIV. Übersetzen Sie ohne Wörterbuch. Beachten Sie die Zeitformen
Aktiv. Erzählen Sie nach.

Geschenk von Tante Anna

Ich habe eine gute alte Tante. Von Zeit zu Zeit schickt sie mir ein Paket mit einem Geschenk. Das letzte Mal schickte sie mir einen großen Kuchen, und jetzt brachte mir die Post einen Korb. Darin fand ich 60 Eier und folgenden Brief.

“Mein lieber Junge!

Wie frohe ich mich, dass ich Dir auch diesmal etwas schicken kann. Da ich schon alt bin und wohl nicht mehr lange auf dieser Welt sein werde, ist das vielleicht das letzte Geschenk, das ich Dir schicken kann. Koch sie Dir selber weich und denke an Deine Dich herzlich liebende Tante Anna”.

Ich esse gern rohe Eier, doch aus Liebe zu meiner Tante beschloss ich, alle Eier weich zu kochen. Es gab aber ein Problem: in meinem ganzen Leben hatte ich mich nie mit der Frage beschäftigt, wie man eigentlich Eier weich kocht.

Nach kurzer Überlegung beschloss ich, mich mit dieser komplizierten Frage an meine Nachbarin zu wenden. Aber ich hatte Pech – sie war nicht daheim (zu Hause). Ich könnte meine Bekannten bitten, mir zu helfen, wollte mich aber vor ihnen nicht blamieren. Darum ging ich in einen Lesesaal und begann Fachliteratur zu studieren. Aus Büchern erfuhr ich viel Nützliches, z.B., dass Eier ein Produkt aus der Tierwelt sind und dass alle Vögel Eier legen. Ich forschte weiter und erfuhr, dass man aus Eiern Kücken kriegen kann. Aber dort stand nichts darüber, wie man Eier kochen muss. In einem Lexikon gab es nur einige Sätze, die diese Frage von ferne berührten, und zwar: “Die Eier dienen in rohem oder gekochtem Zustand als Nahrung und werden zum Frühstück hart oder weich gekocht”. Aber die Antwort auf die Frage, wie man es macht, dass die Eier in diesem Zustand auf den Tisch kommen, fand ich nicht.

Dann versuchte ich die Eier selbstständig zu kochen. Ich goss in einem Topf Wasser, legte 10 Eier hinein und stellte den Topf auf den Gasherd. Nach einer Viertelstunde nahm ich die Eier aus dem Topf heraus. Die Eier waren noch hart. Ich pellte bei allen Eiern die Schale ab und legte sie wieder in den Topf. Nun kochte ich sie eine Stunde. Aber sie waren noch immer hart. So kochte ich sie bis Morgen.

Doch weich wurden sie nicht. Am Morgen fand man mich immer noch beim Kochen. Die Eier aber waren hart wie zuvor.

XXXV. Beschreiben Sie in je drei Sätzen Ihre Kleidung im Sommer und im Winter. Benutzen Sie folgende Lexik:

der Anzug, das Kostüm, der Pullover, das Pulli, die Hose, der Rock, das Hemd, das Kleid, die Bluse, die Jacke, die Stiefel, die Schuhe, die Tasche, die Mütze, der Hut; die Größe, die Farbe, die Kaufhalle, das Warenhaus; die Seide, die Wolle, die Filzstiefel, die Baumwolle, das Leder, das Wildleder; kosten, kaufen, wünschen; modern, bequem, altmodisch, praktisch, billig, rein, teuer, geschmacklos, gebraucht, passend, seiden, wollen, künstlich, ledern, weich; rot, orange, gelb, grün, hellblau, dunkelblau, violett, braun, grau, schwarz, weiß, rosa, lila, bunt, fahl, hell, dunkel.

Lernen Sie! Dreizehn Mützen, vierzehn Mäntel
hat im Schrank das kleine Mädchen,
sechs Pullover, fünfzehn Hosen,
rot und blau, grün und rosa.
Wo ist denn mein Sonntagskleid?
Weiß ich nicht. Es tut mir leid.

XXXVI. Übersetzen Sie ohne Wörterbuch. Beachten Sie die Adjektive und Adverbien. Erzählen Sie nach.

Der Einkauf des Herrn Hübner

Am Samstag war Herr Hübner in einem Warenhaus. Dort kaufte er sich einen grauen Anzug. Herr Hübner freute sich sehr über seinen Einkauf.

Zu Hause zeigt er den neuen Anzug seiner Frau, seiner Tochter Anita und seinem Sohn Klaus. Herr Hübner zieht die Jacke und die Hose an und fragt die Familie: "Wie ist mein neuer Anzug? Er hat mir gefallen!" Anita wurde rot bis über die Ohren. Klaus machte große Augen. Frau Hübner wurde böse. Der Anzug stand dem Herrn Hübner nicht gut, er war zu groß. Frau Hübner sagt ihrem Mann, dass sie die Hose kürzer machen wird. Auch Anita will der Mutter helfen.

Um fünf Uhr, als alle zu Mittag gegessen und auch ein Konzert im Radio gehört haben, geht Herr Hübner in seinem alten Anzug zum Zentralstadion. Um halb sechs fährt auch Anita mit ihrer Freundin Gerda zum Tanz. Frau Hübner bleibt aber zu Hause und macht die Hose ihres Mannes 2,5 Zentimeter kürzer. Dann will sie mit Klaus spaziergehen.

Als Anita um zehn Uhr abends aus dem Klub zurückkam, sah sie auf einem Stuhl die neue Hose des Vaters. Mutter, Vater und Klaus waren schon schlafen gegangen. Anita wusste nicht, dass die Mutter die Hose kürzer gemacht hatte, und so machte sie die Hose auch noch 2,5 Zentimeter kürzer.

Am anderen Morgen zog Herr Hübner seinen neuen grauen Anzug an. Er sah seine Hose und Beine an und machte große Augen.

XXXVII. Beschreiben Sie in fünf Sätzen die Räume einer großen Wohnung!

Benutzen Sie folgende Lexik:

das Zimmer, das Arbeitszimmer, das Schlafzimmer, das Wohnzimmer, das Esszimmer, das Badezimmer, die Küche, der Flur, der Balkon, die Loggia, das Fenster, der Fußboden, die Decke, die Tür, die Wand, die Ecke, die Mitte, das Gas, die Wasserleitung, die Möbel, das Bett, die Elektrizität, der Müllschlucker; der Tisch, der Stuhl, der Sessel, der Schrank, das Regal, das Sofa, die Schrankwand, der Teppich, die Estampe, die Photos, der Fernseher, der Spiegel; bequem, gemütlich, modern, groß, klein, mittler, hoch, niedrig, tief, seicht, breit, eng, flach, oval, rund, links, rechts, quadratisch, rechteckig, kurz, lang, gerade, schief.

XXXVIII. Übersetzen Sie ohne Wörterbuch. Beachten Sie die Modalverben und die Pronomen. Erzählen Sie nach.

Ein Missverständnis (недоразумение)

Ein Student aus Frankreich machte einmal eine Reise durch Österreich. Er besuchte viele Städte und sah sich die Landschaft mit ihren Bergen und Seen an. Er fuhr meist auf Nebenstraßen, denn er wollte auch das Leben der Menschen auf dem Land kennenlernen. Er fuhr an Bauernhöfen vorbei. Die Bauern arbeiteten auf den Feldern und fuhren mit ihren Wagen die Ernte nach Haus. Das Wetter war schön, und die Luft war warm. Plötzlich kamen viele Wolken aus dem Westen, und nach einer Viertelstunde zog ein Gewitter über das Land. Es regnete, blitzte und donnerte. Der Franzose hielt vor einem Gasthaus. Es war gerade Mittagszeit. Er trat in die Gaststube (гостиница) ein; sie war klein und gemütlich. Der Gast setzte sich an einen Tisch in der Ecke und wollte ein Mittagessen bestellen. Er konnte aber nicht Deutsch, und der Wirt (хозяин) verstand kein Wort Französisch. Das war für den Franzosen sehr unangenehm, denn er hatte Hunger, konnte aber nichts bestellen. Plötzlich kam er auf den Gedanken. Er nahm einen Bleistift und zeichnete auf einem Blatt Papier einen Pilz, denn er hatte gerade Appetit auf Pilze. Der Wirt sah die Zeichnung, nickte mit dem Kopf und ging aus der Gaststube. Der Gast freute sich auf das Essen und besonders auf die Pilze. Aber er freute sich zu früh, denn der Wirt brachte keinen Teller mit Pilzen sondern – einen Regenschirm.

Das billige Mittagessen

Einmal kam ein Mann zu dem Löwenwirt (хозяин трактира «Лев»). Er setzte sich an den Tisch, rief den Wirt und sagte: „Geben Sie mir bitte eine gute Fleischsuppe, für mein Geld“. Er aß die Suppe auf und sagte wieder: „Bitte bringen Sie mir ein Stück Fleisch und Gemüse, für mein Geld“. Der Wirt brachte Fleisch und Gemüse und fragte den Gast: „Wollen Sie nicht auch ein Glas Wein?“ „O, bitte“, - antwortete der Gast, „- wenn ich etwas Gutes für mein Geld haben kann“.

Der Mann aß und trank mit gutem Appetit, dann rief er wieder den Wirt und sagte: „Das ist mein Geld,“ er gab dem Wirt einen Sechser (мелкая монета).

Der Wirt sagte: „Was soll es heißen? Ihr müsst mir einen Taler für das Essen geben“. Der Mann antwortete: „Ich habe nicht für einen Taler Essen gebeten. Ich habe für mein Geld Essen gebeten. Was wollt ihr denn noch?“ Der Wirt sagte: „Ihr seid ein

Schalk, aber ich schenke euch das Mittagessen und noch dieses Geld. Geht zu meinem Nachbarn, dem Bärenwirt (хозяин трактира «Медведь») und macht es dort ebenso”.

Der Mann nahm das Geld, stand auf, ging zur Tür, wünschte dem Wirt einen guten Abend und sagte:”Bei Eurem Nachbarn, dem Herrn Bärenwirt, bin ich schon gewesen. Er hat mich zu Euch geschickt”.

300 Jahre Wiener Kaffeehaus

Die ganze Stadt wird zu einem Kaffeehaus, wenn die Wiener in diesem Jubiläumsjahr “300 Jahre Wiener Kaffeehaus” feiern. Und jedermann ist eingeladen, teilzunehmen. Allen, die die Wiener Kaffeehauskultur entdecken, erleben, genießen möchten, eröffnet sich eine Fülle von Möglichkeiten. Zwischen 5.Mai und 30.Oktober steht im Herzen Wiens ein Kaffeehaus-Pavillon, der als zentrale Informationsstelle dient. Am besten startet man von hier aus zu einem gemütlichen Spaziergang durch die Innenstadt, die eine Reihe von traditionsreichsten Kaffeehäusern Wiens beherbergt. Auf diesem Spaziergang lernt der Gast nicht nur die kulinarischen Feinheiten kennen, wie die zahlreichen Kaffeespezialitäten und die delikaten Wiener Mehlspeisen, sondern auch die gerade für die Wiener Kaffeehäuser typischen Angebote für Geist und Seele: Kunst, Kultur, Kommunikation.

XXXIX. Wählen Sie Äquivalente:

- | | |
|------------------|------------------|
| 1. ständig | 1. необходимый |
| 2. günstig | 2. поэтому |
| 3. nötig | 3. постоянный |
| 4. deshalb | 4. быстрый |
| 5. abhängig | 5. легкий |
| 6. unentbehrlich | 6. огромный |
| 7. riesig | 7. благоприятный |
| | 8. зависимый |
| | 9. современный |

XXXX. Bitte schreiben Sie die folgenden Sätze neu. Achten Sie auf die Groß- und Kleinschreibung und die Zeichensetzung.

**ammorgenspeisewieeinkönigzumittagisswieeinbauerundamabend
wieeinbettlervordemessenmerkdieregelschdiehändeputzdienäg
elhungeristderbestekochmanempfängtdieleutenachihremkleideun
dentlässt sienachihremverstandekleidermachenleutemöbelmachen
keinewohnung**

Lektion 2

Thema: **Der Mensch und seine Tätigkeit im Laufe der Jahrhunderte.**

Wie ernähren wir uns heutzutage.

Grammatik: **Die drei Grundformen der Verben. Zeitformen Aktiv.**

Pronomen. Zahlen und Mengenangaben.

I. Übersetzen Sie folgende Vokabeln, bilden Sie kurze Sätze:

der Mensch, das Tier, der Fisch, die Frucht, der Wald, das Land, die Milch, das Fleisch, das Haus, die Erde, die Stadt, die Anzahl; lang, viel, gut, groß, einige; sich ernähren, haben, müssen, sich bekleiden, bleiben, können.

II. Lesen Sie richtig vor:

die Region, die Hyäne, der Strauß, das Attribut, das Diadem, die Gruppe, die Industrie, die Frucht, die Trophäen, die Zickzacklinie, die Figur; historisch, ägyptisch; registrieren, sich spezialisieren.

III. Übersetzen Sie ins Russische. Beachten Sie die Wortbetonung beim Vorlesen der folgenden zusammengesetzten Nomen. Das zusammengesetzte Nomen hat das Genus (Geschlecht) des letzten Nomens, z.B.

die Konferenz + das Zimmer = das Konferenzzimmer

das Gelände + der Plan = der Geländeplan

der Einkauf + s + die Abteilung = die Einkaufsabteilung

der Kunde + n + die Betreuung = die Kundenbetreuung

das Jahrhundert, das Jahrtausend, der Landwirt, die Landwirtschaft, der Fischfang, der Ackerbau, die Viehzucht, die Grundlage, das Mittelalter, die Neuzeit, die Lebensweise, die Nahrungsmittel, der Güterzug, das Frühstück, das Handwerk, der Handwerker, die Reisegesellschaft, der Großvater.

IV. Lernen Sie die neuen Vokabeln:

die Tätigkeit,-,-en	деятельность
die Jagd,-,-en	охота
die Umgebung, -, -en	окрестность; окружение, среда
das Futter,-s	корм (для скота), фураж
das Getreide,-s,-	хлеб (в зерне), зерно
das Vieh,-s	скот
die Haut,-Häute	кожа; шкура (животного)
das Fell,-s,-e	шкура, мех
der Ackerbau,-s	земледелие, хлебопашество
der Landwirt,-s,-e	фермер; сельский хозяин
das Werkzeug,-s,-e	орудие, инструмент
das Erzeugnis,-ses,-se	изделие, продукт
das Handwerk,-s	ремесло
wild	дикий, первобытный; буйный

einzig	единственный
ausschließlich	исключительный; только, исключительно
allmählich	постепенно

V. Merken Sie sich folgende Verben und übersetzen Sie Beispiele.

sich beschäftigen mit + D, beschäftigte sich, hat sich beschäftigt – заниматься. Sie beschäftigen sich jetzt mit dem Fischfang.

dauern, dauerte, hat gedauert – длиться, продолжаться. Unsere Arbeit dauert sehr lange.

züchten + A, züchtete, hat gezüchtet – разводить, выращивать. Er züchtet Hunde.

bebauen + A, bebaute, hat bebaut – обрабатывать; застраивать.

In manchen Gegenden der Erde wird viel Land bebaut.

beginnen + A, begann, hat begonnen – начинать. Dieses Land beginnt seine Industrie zu entwickeln. Er beginnt sich zu spezialisieren.

ausüben + A, übte aus, hat ausgeübt – исполнять; совершать.

Du übst keine bestimmte Tätigkeit aus.

herstellen + A, stellte her, hat hergestellt – изготавливать, производить.

Die Handwerker stellen Werkzeuge her.

entstehen, entstand, ist entstanden – возникать.

Wo Bauern das Land bebauen, entstehen Dörfer.

tauschen gegen + A, tauschte, hat getauscht – менять, обменивать.

Ihr tauscht eure Erzeugnisse gegen andere aus.

verdrängen + A, verdrängte, hat verdrängt – вытеснять.

Die Industrie verdrängt das Handwerk.

entwickeln + A, entwickelte, hat entwickelt – развивать, разрабатывать.

Diese Industrie hat sich sehr schnell entwickelt.

bestehen in + D, bestand in, hat in ...bestanden – заключаться (в чём-л.).

Die Tätigkeit der Handwerker besteht z.B. in der Herstellung bestimmter Werkzeuge.

VI.

a) Lesen Sie und übersetzen Sie ins Russische :

eine Gruppe von Handwerkern; sich mit der Jagd beschäftigen; im Laufe der Jahrhunderte; allmählich entstehen; sehr lange dauern; das Land bebauen; Getreide für sich haben; die Herstellung der notwendigen Werkzeuge; die Erzeugnisse gegen Nahrungsmittel tauschen; unentbehrlich bleiben; das Handwerk verdrängen; sich mit der Milch ihrer Haustiere ernähren.

b) Bilden Sie mit diesen Wörtern die Sätze, übersetzen Sie sie.

Jagd – Fischfang; Tiere jagen – Fische fangen – Früchte sammeln;

Tiere züchten – Land bebauen; Jäger – Fischer – Bauer (Landwirt);

Ackerbau – Viehzucht – Landwirtschaft; Altertum – Mittelalter – Neuzeit;

Handwerker – Werkzeuge; Handwerk – Industrie.

VII. Bilden Sie die 3 Grundformen der Verben, beachten Sie folgende Tabelle:

Verben	Infinitiv	Präteritum	Partizip II
schwache	lernen arbeiten ablegen besuchen studieren sich erholen	lernte arbeitete legte ab besuchte studierte erholte sich	gelernt gearbeitet abgelegt besucht studiert sich erholt
starke	fallen fahren vorlesen erhalten sich befinden	fiel fuhr las vor erhielt befand sich	gefallen gefahren vorgelesen erhalten sich befunden
Mischverben	kennen denken nennen	kannte dachte nannte	gekannt gedacht genannt
unregelmäßige	haben sein werden	hatte war wurde	gehabt gewesen geworden
Modalverben	können dürfen müssen sollen wollen mögen	konnte durfte musste sollte wollte mochte	gekonnt gedurft gemusst gesollt gewollt gemocht

Achtung: 1) Trennbare (betonte) Präfixe werden im Präteritum vom Verb immer abgetrennt und stehen am Ende des Satzes. Untrennbare (unbetonte) Präfixe **be-, ge-, er-, ver-, zer-, ent-, emp-, miss-** bleiben immer am Verbstamm.

2) Ohne **ge-** wird das Partizip II geformt:

a) mit untrennbarem Präfix, z.B. besuchen – besucht; bekommen – bekommen;

b) mit Endung auf **-ieren**: studieren-studiert.

Die drei Grundformen des Verbs sollten zusammen gelernt werden. In Wörterbüchern und Wortlisten steht das Verb im Infinitiv.

a) wohnen, leben, bauen, brauchen, schützen, tauschen, forschen, führen, rollen, machen, fragen, sammeln, dauern, arbeiten, züchten, antworten, gründen, bilden, telefonieren, studieren, absolvieren, sich interessieren, sich spezialisieren;

b) mitteilen, ablegen, eindecken, zurückkehren, vorsagen, ausüben, einkaufen, herstellen, anfragen, ausnutzen, feststellen, austauschen, sich aussuchen, ausrüsten, ausbilden, sich vorbereiten;

c) benötigen, beliefern, bebauen, bestimmen, bestellen, bezahlen, beantworten, bedeuten, erklären, erfüllen, erledigen, verdrängen, verkaufen, zerstören, sich ernähren, sich bekleiden, sich beschäftigen, sich entwickeln;

d) fahren, geben, schreiben, sein, bringen, werden, bleiben, tragen, nehmen, beginnen, entstehen, erhalten, anziehen, anbieten, teilnehmen, fortfahren, abnehmen, sich befinden, sich unterscheiden.

VIII. Nennen Sie Infinitiv (benutzen Sie das Wörterbuch). Übersetzen Sie:

gebaut, gewesen, erhielt, sich ernährt, eingedeckt, abgenommen, entstand, gelebt, ausgerüstet, absolvierte, gezüchtet, stellte fest, kam an, verdrängt, bebaute, war, wurde, gehabt, sich entwickelt, sammelte, getauscht, begann, ausgeübt, hergestellt, bestanden, hatte, geworden, gemusst, wollte, konnte.

IX. Lesen Sie den Text, übersetzen Sie, analysieren Sie alle Prädikate.

Der Mensch und seine Tätigkeit im Laufe der Jahrhunderte

Vor vielen Jahrtausenden ernährten sich die Menschen hauptsächlich von wilden Tieren, von Fischen und von den Früchten des Waldes. Deshalb beschäftigten sie sich meist mit der Jagd, dem Fischfang und Sammeln von Früchten. Es dauerte sehr lange, bis die Jäger und Fischer Tiere ihrer Umgebung züchten konnten.

Sie mussten das Land bebauen, um Futter für ihr Vieh und Getreide für sich zu haben. Mit der Milch und dem Fleisch ihrer Haustiere ernährten sie sich und bekleideten sich mit ihren Häuten und Fellen.

Jahrhundertlang waren Ackerbau und Viehzucht die einzige Grundlage für den Menschen. In manchen Regionen der Erde begann man schon im Altertum sich zu spezialisieren. Wer eine bestimmte Tätigkeit, z.B. die Herstellung der für die Landwirtschaft notwendigen Werkzeuge, besser ausüben konnte als der andere, beschäftigte sich ausschließlich damit. So entstand allmählich eine Gruppe von Handwerkern, die ihre Erzeugnisse gegen Nahrungsmittel tauschten.

Im Altertum und im Mittelalter gab es eine große Anzahl von Handwerkern in den Städten. Das Handwerk ist bis in die Neuzeit unentbehrlich geblieben, auch wenn in einigen Ländern die Industrie das Handwerk verdrängt hat.

X. Bilden Sie aus den folgenden Verben Nomen (benutzen Sie das Wörterbuch), übersetzen Sie:

jagen, fangen, sammeln, züchten, sich ernähren, bestimmen, erzeugen, tauschen, entwickeln, herstellen, umgeben, wohnen, schützen, leben, entstehen, essen.

XI. Beantworten Sie die folgenden Fragen:

1. Womit ernährten sich die Menschen vor vielen Jahrtausenden?
2. Welche waren die ersten Tätigkeiten des Menschen?
3. Welche Tätigkeiten haben sich aus diesen entwickelt?
4. Worin besteht die Tätigkeit in der Landwirtschaft?
5. Welche Nahrungsmittel erzeugt die Landwirtschaft?
6. Was stellen die Handwerker her?
7. Welche Länder haben heute nur noch wenig Handwerker? Warum?

XII. Suchen Sie alle Pronomen aus dem Text (IX) heraus, beachten Sie folgende Tabellen:

Deklination der Personalpronomen

	Singular				Plural			
	1.Person	2.Person	3.Person		1.Person	2.Person	3.Person	Höflich.
N.	ich	du	er	es	wir	ihr	sie	Sie
G.	meiner	deiner	seiner	sie	unser	euer	ihrer	Ihrer
D.	mir	dir	ihm	ihr	uns	euch	ihnen	Ihnen
A.	mich	dich	ihn	es	uns	euch	sie	Sie

Die Possessivpronomen im Singular und im Plural (Nominativ)

Personal- pronomen	Singular			Plural
	m	n	f	
ich	mein –мой	mein –моё	meine –моя	meine –мои
du	dein –твой	dein –твоё	deine –твоя	deine –твои
er	sein –его	sein –его	seine –его	seine –его
sie	ihr –её	ihr –её	ihre –её	ihre –её
es	sein –его	sein –его	seine –его	seine –его
wir	unser –наш	unser –наше	unsere –наша	unsere –наши
ihr	euer –ваш	euer –ваше	eu(e)re –ваша	eu(e)re –ваши
sie	ihr –их	ihr –их	ihre –их	ihre –их
Sie	Ihr –Ваш	Ihr –Ваше	Ihre –Ваша	Ihre –Ваши

Deklination des Possessivpronomens **mein**

Kasus	Singular			Plural
	m	n	f	
Nom.	mein Freund	mein Kind	meine Tante	meine Freunde, Kinder, Tanten
Gen.	meines Freundes	meines Kindes	meiner Tante	meiner Freunde, Kinder, Tanten
Dat.	meinem Freund	meinem Kind	meiner Tante	meinen Freunden, Kindern, Tanten
Akk.	meinen Freund	mein Kind	meine Tante	meine Freunde, Kinder, Tanten

Nach diesem Muster dekliniert man alle Possessivpronomen: dein (твой), sein (его), ihr (её), unser (наш), euer (ваш), ihr (их), Ihr (Ваш).

XIII. Setzen Sie die Possessivpronomen ein, übersetzen Sie die Sätze.

1. Ich gebe der Lehrerin die Arbeit. Die Lehrerin prüft ... Arbeit. 2. Studiert ihr hier? Ist das ... Universität? 3. Mein Freund arbeitet im Lesesaal. Auf ... Tisch liegen ... Hefte, ... Lehrbücher, ... Zeitungen und ... Kugelschreiber. 4. Wo legst du ... Mantel ab? Wo soll ich ... Mantel ablegen? 5. Zeigen Sie ... Studentenausweis vor! 6. Anna und Paul sind Geschwister. ... Eltern leben in Dresden. Anna geht zur Schule, ... Bruder arbeitet schon.

XIV. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Я люблю свой университет и своих друзей. Я часто разговариваю со своими друзьями о нашей учёбе. 2. Сегодня ко мне придёт моя сестра со своим мужем и со своими детьми. 3. Приходи ко мне завтра со своим братом. Мой брат придёт со своей мамой. 4. Исправь свои ошибки! Я свои ошибки исправляю ежедневно. 5. Не забудь свою сумку. Мои тетради лежат в твоей сумке. 6. На лекциях я часто вижу её брата. 7. Где ты готовишь свои задания? 8. По воскресеньям я навещаю его и его брата.

XV. Übersetzen Sie ins Russische. Konjugieren Sie im Präsens:

ich brauche ein Wörterbuch; ich lese die deutsche Zeitschrift;

ich verlasse die Universität; ich nehme ihn mit;

ich kann gut Tennis spielen; ich darf nicht kaufen;

ich muss heute länger arbeiten; ich soll Milch holen;

ich will nach Bremen fahren; ich mag keine Suppe.

Benutzen Sie folgende Tabellen:

Präsens Aktiv

a) schwache Verben

Singular	fragen	ablegen	sich erholen
ich	frage	lege ab	erhole mich
du	fragst	legst ab	erholst dich
er, sie, es	fragt	legt ab	erholt sich
Plural			
wir	fragen	legen ab	erholen uns
ihr	fragt	legt ab	erholt euch
sie	fragen	legen ab	erholen sich
Sie	fragen	legen ab	erholen sich

Achtung: 1) du arbeitest, er arbeitet, ihr arbeitet; 2) du, er, sie, es, ihr reist (reisen); 3) ich bummle (bummeln);

b) die starken Verben

	fahren	aussprechen	sich befinden
ich	fahre	spreche aus	befinde mich
du	fährst	sprichst aus	befindest dich
er, sie, es	fährt	spricht aus	befindet sich
wir	fahren	sprechen aus	befinden uns
ihr	fahrt	sprecht aus	befindet euch
sie	fahren	sprechen aus	befinden sich
Sie	fahren	sprechen aus	befinden sich

Achtung:

1. In den 2. und 3. Personen Singular ändert sich oft der Vokal im Wortstamm: du siehst, er sieht (sehen), du trägst, er trägt (tragen). Ausnahmen: stehen (стоять), gehen (идти), heben (поднимать), genesen (выздоровливать).

2. Verben: halten (держать), raten (советовать), braten (жарить): du hältst, rätst, brätst, er, sie, es - hält, rät, brät.

c) unregelmäßige Verben + tun + wissen

	haben	sein	werden	tun	wissen
ich	habe	bin	werde	tu(e)	weiß
du	hast	bist	wirst	tust	weißt
er, sie, es	hat	ist	wird	tut	weiß
wir	haben	sind	werden	tun	wissen
ihr	habt	seid	werdet	tut	wisst
sie	haben	sind	werden	tun	wissen
Sie	haben	sind	werden	tun	wissen

d) Modalverben

	können	dürfen	müssen	sollen	mögen	wollen
ich	kann	darf	muss	soll	mag	will
du	kannst	darfst	musst	sollst	magst	willst
er, sie, es	kann	darf	muss	soll	mag	will
wir	können	dürfen	müssen	sollen	mögen	wollen
ihr	könnt	dürft	müsst	sollt	mögt	wollt
sie	können	dürfen	müssen	sollen	mögen	wollen
Sie	können	dürfen	müssen	sollen	mögen	wollen

XVI. Konjugieren Sie im Futur, übersetzen Sie, benutzen Sie das Muster:

ich werde diese Ware liefern; ich werde nach Bonn fahren;

ich werde den Geschäftsbrief schreiben. Muster:

Futurum = werden (Präsens) + Infinitiv

ich	werde	}	lesen, leben, ablegen, erzählen
du	wirst		
er, sie, es	wird		
wir	werden	}	lesen, leben, ablegen, erzählen
ihr	werdet		
sie,	werden		
Sie	werden		

Ich werde dich wecken. Я тебя разбужу.

Die Firma wird an der Messe teilnehmen. Фирма будет участвовать в ярмарке. Er sagt, dass die Firma an der Messe teilnehmen wird. Он говорит, что фирма будет участвовать в ярмарке.

XVII. Übersetzen Sie.

1. Ich werde diesen Tag nie vergessen. 2. Alle Studenten unserer Gruppe werden an der wissenschaftlichen Konferenz teilnehmen. 3. Im Oktober wird die erste Kontrollarbeit stattfinden. 4. In den nächsten Jahren wird Samara noch schöner werden. 5. Unsere Jugendlichen träumen von der Zukunft, in der sie leben werden. 6. In der Zukunft wird man astronomische Observatorien auf dem Mond errichten.

XVIII. Gebrauchen Sie die Sätze im Präsens. Übersetzen Sie.

Ich werde den Text wiederholen. Wann wirst du den Text lesen? Du wirst hier arbeiten. Sie wird auch hier arbeiten. Er wird dich besuchen. Wirst du die Prüfung in der Mathematik ablegen? Wir werden auf dem Lande leben. Wo werden Sie leben? Ihr werdet abends Bücher lesen. Wann werdet ihr Bücher lesen? Ich werde an der Universität studieren. Sie wird morgen die Prüfung in der deutschen Sprache ablegen.

XIX. Bilden Sie Fragen. Übersetzen Sie.

Muster: Ich esse gebratenen Fisch. Was isst du?

1. Ich lese gern Romane. Was ... du gern? 2. Ich schlafe immer bis sieben. Wie lange ... du? 3. Ich spreche oft mit meinem Bruder? Wann ... du mit ihm? 4. Ich brate mir ein Steak. Was ... du dir? 5. Ich laufe hundert Meter in 14 Sekunden. Wie schnell ... du diese Strecke? 6. Ich helfe der Mutter abends. Wann ... du ihr? 7. Ich empfehle den Freunden immer dieses Hotel. Was ... du ihnen? 8. Ich treffe sie in der letzten Zeit selten. ... du sie? 9. Ich nehme ein belegtes Brötchen. Was ... du? 10. Ich wasche die Wäsche nicht selbst. ... du sie selbst?

XX. Übersetzen Sie.

Я буду учиться в Самарском аэрокосмическом университете на дневном отделении. В феврале мы будем сдавать зачёты и экзамены. В Самаре я поеду на поезде или автобусе. Где ты будешь жить в Самаре? Когда он напишет контрольную работу по немецкому языку?

XXI. Schreiben Sie die folgenden Sätze neu. Achten Sie auf die Groß- und Kleinschreibung und die Zeichensetzung:

**dashandwerkistbisindieneuzeitunentbehrlichgebliebenauchwenni
neinigenländerndieindustriedashandwerkverdrängthatdiehandwe
rkerstellenwerkzeugeherdashandwerkisteinwichtigerwirtschaftsfa
ktorinderbrd.**

XXII. Übersetzen Sie den Text (Gebrauchen Sie das Wörterbuch).

Die Jagd im alten Ägypten

Die Jagd übte der Mensch vorhistorischer Zeit hauptsächlich zur Tötung von Raubtieren und in zweiter Linie erst zur Nahrungsgewinnung aus. Im alten Ägypten jagte man vor allem das Nilpferd (бегемот), das besonders im oberen Teil des Landes nachts die Felder heimsuchte und daher als Feind des Landbaues galt. Mit seiner dicken Haut überzog man Schilde und Helme, fertigte daraus Peitschen und Lanzen. Mehrere Darstellungen der Nilpferdjagd fand man unter den alten Denkmälern von Theben (Фивы). Aufschlussreich sind die Abbildungen aus den unterirdischen Felsengräbern. Eine Abbildung zeigt eine Königsjagd (der Jäger hebt sich von den anderen Figuren durch seine Größe hervor). Die Zickzacklinien bedeuten Wasserwellen; Wasserpflanzen, Fische und ein junges Nilpferd sind zu erkennen; Lotosblumen weisen darauf hin, dass der Nil das Jagdrevier ist. Der Jäger trägt Lendenschurz (набедренная повязка) und leichte durchsichtige Bekleidung. Er steht in einem kleinen Boot und setzt zu einem weiteren Speerwurf an, nachdem er das Tier bereits dreimal getroffen hat. Es taucht jedes Mal auf den Grund, wird dann beim Wiederauftauchen erneut getroffen, bis es erschöpft ist. Auf diesem Augenblick wartet der nur mit einem Schurz bekleidete Diener, der schnell eine Schlinge um den Kopf des Tieres wirft, damit es dann an Land gezogen werden kann. Des Königs Tochter, ein Diadem mit Lotosverzierung auf dem Kopf und eine Lotosblume in der Rechten, hält den Jäger am linken Fuß fest, wohl damit er nicht beim Werfen das Gleichgewicht verliert und über Bord fällt, was in einem so leichten Boot rasch geschehen kann. Hinter dem Jäger hält sich der königliche Sohn, durch die vornehmere Kleidung erkennbar, mit einem Wurfspieß (дротик) einsatzbereit. Eine unübersehbare Fülle von Figuren an Wänden und Decke enthält auch das Grab Ramses V., das die Römer Memonsgrab nannten. Zu dem großen königlichen Jagdbild gehört solche Abbildung: Ein Jäger führt einen gefangenen Strauß vor, mit einem Strick um dessen Hals. Ein zweiter Jäger trägt Straußenfedern und –eier. Nachdem der König die Jagdtrophäen in Augenschein genommen hat (осмотрел), werden sie vom Schreiber registriert. Auch andere Tiere werden vorgeführt, wie zum Beispiel diese auf den Schultern zweier Jäger getragene, in ein Fangeisen (капкан) geratene Hyäne. Ein Jagdbild aus dem Grab des Menofre zu Sakkarah stellt solche Abbildung dar: In leichtem Relief ohne Farbe, zeigt es einen Jäger, der zwei gefangene Hasen an den langen und breiten Löffeln hält – unverkennbaren Attributen des ägyptischen Hasen.

XXIII. Konjugieren Sie im Präteritum, benutzen Sie Tabellen:

wiederholen, nehmen, versprechen, erzählen, darstellen, sich beschäftigen, sich interessieren, vorlesen, erkennen.

Präteritum Aktiv

	machen	aufnehmen	erfahren	kennen
ich	machte	nahm auf	erfuhr	kannte
du	machtest	nahmst auf	erfuhrst	kanntest
er, sie, es	machte	nahm auf	erfuhr	kannte

wir	machten	nahmen auf	erfuhren	kannten
ihr	machtet	nahm auf	erfuhr	kanntet
sie	machten	nahmen auf	erfuhren	kannten
Sie	machten	nahmen auf	erfuhren	kannten

	haben	sein	werden	tun
ich	hatte	war	wurde	tat
du	hattest	warst	wurdest	tatest
er, sie, es	hatte	war	wurde	tat
wir	hatten	waren	wurden	taten
ihr	hattet	wart	wurdet	tattet
sie	hatten	waren	wurden	taten
Sie	hatten	waren	wurden	taten

	können	dürfen	müssen	sollen	wollen	mögen
ich	konnte	durfte	musste	sollte	wollte	mochte
du	konntest	durftest	musstest	solltest	wolltest	mochtest
er, sie, es	konnte	durfte	musste	sollte	wollte	mochte
wir	konnten	durften	mussten	sollten	wollten	mochten
ihr	konntet	durftet	musstet	solltet	wolltet	mochtet
sie	konnten	durften	mussten	sollten	wollten	mochten
Sie	konnten	durften	mussten	sollten	wollten	mochten

XXIV. Übersetzen Sie die Sätze. Nennen Sie Infinitivform von Verben.

1. Die Menschen ernährten sich von wilden Tieren. 2. Die Jäger und Fischer züchteten Tiere ihrer Umgebung. 3. Sie bekleideten sich mit den Häuten und Fellen. 4. Im Altertum gab es viele Handwerker. 5. In einigen Ländern verdrängte die Industrie das Handwerk. 6. Ackerbau und Viehzucht waren die einzige Grundlage für den Menschen. 7. Man begann schon im Altertum sich zu spezialisieren. 8. Gestern erhielt ich einen Brief aus Berlin. 9. Vor drei Tagen kehrte mein Freund von seiner Fahrt zurück. 10. Wir hatten heute 6 Stunden Unterricht. 11. Abends arbeiteten die Studenten im Lesesaal. 12. Du hörtest die Vorlesungen aufmerksam. 13. Ihr kamt spät nach Hause.

XXV. Setzen Sie das Verb in der richtigen Form des Präteritums ein.

Erzählen Sie die Geschichte nach.

Newton kochte ein Ei

Der englische Mathematiker und Naturwissenschaftler Issak Newton ... bei der Arbeit alles andere, auch das Essen und Trinken (vergessen).

Eines Morgens ... er wieder nicht zum Frühstück (kommen). Da ... ihm seine Frau einen Topf mit Wasser und Ei ins Arbeitszimmer (bringen). Die Frau ...

die Uhr Newtons, ... sie neben das Ei und (nehmen, legen, sagen): "Hier liegt das Ei und hier die Uhr. Koche das Ei drei Minuten!" Darauf ... sie (gehen). Nach einiger Zeit ... sie wieder ins Zimmer (kommen). Newton ... am Tisch (sitzen). Neben dem Tisch auf dem Ofen ... der Topf (stehen). In der linken Hand ... er ein Buch, in der rechten das Ei (halten). Im Topf ... seine Uhr (kochen).

XXVI. Setzen Sie das Verb ins Präteritum.

Bilden Sie Minidialoge mit diesen Sätzen.

a) Der Wecker klingelt. Ich stehe schnell auf und gehe ins Bad. Ich wasche mich kalt und putze mir die Zähne. Ich mache alles schnell. Ich habe es eilig. Ich esse ein belegtes Brötchen und trinke eine Tasse Kaffee dazu. Beim Frühstück höre ich im Radio Nachrichten.

b) Ich komme in die Hochschule kurz vor neun. Punkt neun läutet es, und es wird still. Zuerst haben wir eine Vorlesung, dann Deutsch. Vor der Stunde öffnen wir das Fenster und wischen die Tafel ab. In der Stunde lesen wir den bekannten Text und beantworten die Fragen des Lehrers, dann schreiben wir eine Übersetzung. Am Ende der Stunde sehen wir einen kurzen Lehrfilm. Alle verstehen ihn gut, und er gefällt uns.

c) Übersetzen Sie.

1. Für die Ware bieten die Kunden einen günstigen Preis. 2. Den ganzen Abend sehen sie fern. 3. Wir treffen uns um 19 Uhr an der Haltestelle. 4. Meine Schwestern bieten ihren Gästen immer selbstgebackene Kuchen an. 5. Aus diesem Grund sollen wir heutzutage auch anders essen als unsere Vorfahren. 6. Sie beklagen sich über zu viel Fett im Essen. 7. Viele decken ihren Eiweißbedarf mit Milchprodukten. 8. In den Rasthöfen kann man gut essen und trinken.

XXVII. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Я окончил школу в Самаре. 2. В 2003 году я стал студентом. 3. Моя сестра училась в аэрокосмическом университете. 4. В прошлом году мой брат жил в Берлине. 5. Вечером мы слушали лекции по экономике. 6. После занятий к нам пришел декан. 7. Автоматизация сделала труд более легким. 8. Каждые 3-4 часа мы устраивали маленький перерыв. 9. Они обеспечили нас маленькими закусками и холодными напитками.

XXVIII. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text **Handwerk - der Weg in die Selbstständigkeit**. Beachten Sie **Zahlen und Mengenangaben**. **Die Kardinalzahlen (количественные числительные)**

0 - 9	10 - 19	20 - 29
0 null	10 zehn	20 zwanzig
1 eins	11 elf	21 einundzwanzig
2 zwei	12 zwölf	22 zweiundzwanzig
3 drei	13 dreizehn	23 dreiundzwanzig

4 vier	14 vierzehn	24 vierundzwanzig
5 fünf	15 fünfzehn	25 fünfundzwanzig
6 sechs	16 sechzehn	26 sechsundzwanzig
7 sieben	17 siebzehn	27 siebenundzwanzig
8 acht	18 achtzehn	28 achtundzwanzig
9 neun	19 neunzehn	29 neunundzwanzig
30 – 90	100 – 900	1000, 2000
30 dreißig	100 (ein)hundert	1.000 (ein)tausend
40 vierzig	200 zweihundert	2.000 zweitausend
50 fünfzig	300 dreihundert	3.000 dreitausend
60 sechzig	400 vierhundert	100.000 hunderttausend
70 siebzig	500 fünfhundert	1.000.000 eine Million
80 achtzig	600 sechshundert	1.000.000.000 eine Milliarde
90 neunzig	700 siebenhundert	1.000 000 000 000 eine Billion
	800 achthundert	
	900 neunhundert	

375: dreihundertfünfsiebzig; 8249: achttausendzweihundertneunundvierzig

Achtung: Wenn man Telefonnummern angibt, gebraucht man manchmal *zwo* statt *zwei*, um eine Verwechslung mit *drei* zu vermeiden.

Im Deutschen werden die Tausenderzahlen sowie Millionen, Billionen usw. mit einem Punkt oder einem Leerzeichen unterteilt. Die Zahlen *eine Million* und *eine Milliarde* werden als separate Nomen gehandelt und haben, wenn es nötig ist, eine Pluralendung,

z.B. 30.938: dreißigtausendneunhundertachtunddreißig

4.048.000.000: vier Milliarden achtundvierzig Millionen

Die folgenden Abkürzungen werden häufig gebraucht:

Tsd.= Tausend; Mio./Mill.= Millionen; Mrd.= Milliarde.

Im gesprochenen Deutsch werden Millionen und Billionen meist als Dezimalzahlen (десятичные) gebraucht, z.B.

3.890 Mio.: drei Komma acht neun Milliarden.

Wie man Jahreszahlen ausdrückt

1999: neunzehnhundertneunundneunzig

Achtung: Im Deutschen kann man sagen: Die Firma wurde 1963 gegründet. *oder* Die Firma wurde im Jahr(e) 1963 gegründet.

Wie man Häufigkeit ausdrückt

Man hängt das Suffix *-mal* an die Kardinalzahl an, z.B. einmal, zweimal, dreimal, viermal, fünfmal, zwanzigmal, hundertmal

Achtung: Das *-s* am Ende von *eins* fällt weg.

Ordinalzahlen (порядковые числительные): erster, zweiter, dritter etc. Die meisten Ordinalzahlen werden gebildet, indem man die Endung *-te* an die Kardinalzahlen von 2 – 19 und die Endung *-ste* an die Kardinalzahlen von 20 aufwärts hängt. Die Ausnahmen sind **fettgedruckt**.

der/die/das **erste** /zweite/ **dritte**/ fünfte/ sechste/ **siebte**/ achte/ ... /neunzehnte

der/die/das zwanzigste/ einundzwanzigste/ dreißigste/ vierzigste/ hundertste. Ordinalzahlen werden als normale Adjektive gebraucht und erfordern deshalb eine normale Adjektivendung, z.B. Ist es Ihr **erster** Besuch hier?

Ich möchte einen Termin mit Ihnen in der **dritten** Juniwoche vereinbaren.

Wenn man Ordinalzahlen in Ziffern schreibt, setzt man einen Punkt, der 2. Mai.

Als Adverbien (наречия) bekommen die Ordinalzahlen die Endung **-ens**, die an den Stamm angehängt wird, z.B. **erstens**, **zweitens**, **drittens**, **viertens** usw.

Brüche und Dezimalzahlen (обыкновенные и десятичные дроби)

Brüche sind Nomen im Neutrum. Außer *halb* (1/2) werden sie gebildet, indem man die Endung **-(e)l** an den Stamm der Ordinalzahl hängt, z.B.

1/3 ein **Drittel**; 1/4 ein **Viertel**; 3/4 drei **Viertel**; 1/20 ein **Zwanzigstel**.

Das entsprechende Nomen für *halb* (1/2) ist *die Hälfte*, z.B. *die Hälfte der Klasse*.

Das Adjektiv ist *halb*, z.B. in einer **halben** Stunde.

1 ½ heißt **eineinhalb** oder **anderthalb**, 2 ½ heißt **zweieinhalb** usw.

Dezimalzahlen werden im Deutschen mit einem Komma geschrieben, z.B.

2,4: zwei **Komma** vier; 0,0351: Null **Komma** Null drei fünf eins; 61,5%: einundsechzig **Komma** fünf Prozent; 3,47%: drei **Komma** vier sieben Prozent.

Lesen Sie richtig:

14°C - vierzehn Grad Celsius; 0° - null Grad; -2° -zwei Grad minus=zwei Grad unter null; +2°-zwei Grad plus=zwei Grad über null;

2+3=5 - zwei plus (und) drei ist (gleich) fünf;

4-1=3 - vier minus (weniger) eins ist (gleich) drei;

2·3=6 - zwei mal drei ist (gleich) sechs;

21:3=7 - einundzwanzig (dividiert/geteilt) durch drei ist (gleich) sieben.

Merken Sie sich folgende Zahlangaben:

ein Paar – пара; два лица или предмета, образующих единство, z.B. Die beiden sind ein hübsches Paar.

ein paar - несколько лиц или предметов, z.B. Ich habe für den Balkon ein paar Blumen gekauft.

ein Dutzend – дюжина, двенадцать одинаковых лиц или предметов, z.B. Ein Dutzend Eier sind zwölf Eier.

Handwerk – der Weg in die Selbstständigkeit

Die Handwerkszählung des statistischen Bundesamtes aus dem Jahr 2000 bringt es statistisch genau an den Tag: Das Handwerk hat ein großes Gewicht in der deutschen Wirtschaft. Es gibt 563.200 Handwerksunternehmen, die 6,1 Millionen Deutschen einen Arbeitsplatz bieten. Diese Unternehmen erzielen einen Umsatz von 800 Milliarden Mark. Das Handwerk, das etwa 10% des gesamtwirtschaftlichen Produktionswertes erwirtschaftet, stellt mehr als 17 % aller Arbeitsplätze in Deutschland. Auch wenn der Prozentsatz der gestellten Arbeitsplätze hoch ist, sind die meisten Betriebe klein. 47% der Betriebe haben ein bis vier Beschäftigte, 27% fünf bis neun Beschäftigte, 16 % haben 10 bis

19 Arbeitnehmer, 9% haben 20 bis 99 und nur 1% hat 100 und mehr Beschäftigte.

Gemessen an der Zahl der Beschäftigten stellen die Gebäudereiniger mit 705.000 Beschäftigten den größten Handwerkszweig, gefolgt von den Maurern (637.000 Beschäftigte), KFZ-Mechanikern (426.000 Beschäftigte) und Elektroinstallateuren (391.000 Beschäftigte). Wenn man sich an der Zahl der Beschäftigten orientiert, liegen die Bäcker mit 311.000 Arbeitnehmern an fünfter Stelle.

Es folgen Tischler (308.000), Maler und Lackierer (276.000), Metallbauer (273.000), Friseure (257.000), Fleischer (232.000), Heizungsbauer (222.000), sowie Gas- und Wasserinstallateure mit 220.000 Beschäftigten.

Die Friseure, die gemessen an der Zahl der Angestellten Platz neun einnehmen, stellen aber mit 54.000 Friseursalons die meisten Unternehmen.

Auch Thomas und Yvonne haben sich entschlossen, mit einer eigenen Bäckerei den Weg in die Selbständigkeit zu wagen. Dabei mussten sie sich vor allem mit dem Thema der Finanzierung und den beruflichen Voraussetzungen befassen.

Es gibt eine Vielzahl von Institutionen, an die man sich wenden kann, um umfassende Informationen und Unterstützung zu bekommen.

XXIX. Welche der folgenden statistischen Aussagen über das Handwerk in Deutschland sind richtig?

1. In Deutschland gibt es etwa
 - a) eine halbe Million Handwerksbetriebe; b) eine Million Handwerksbetriebe;
 - c) 1,5 Millionen Handwerksbetriebe.
2. In den Handwerksunternehmen sind etwa
 - a) 3 Millionen ; b) 6 Millionen ; c) 9 MillionenArbeitnehmer beschäftigt.
3. Das Handwerk in Deutschland erwirtschaftet etwa
 - a) 5%; b) 10%; c) 15%des gesamtwirtschaftlichen Produktionswertes.
4. Wie hoch ist der Anteil der kleinen Handwerksbetriebe mit nur einem bis vier Beschäftigten?
 - a) 9%; b) 16%; c) 47%.
5. In welchen drei Handwerkszweigen sind die meisten Arbeitnehmer beschäftigt?
 - a) Maurer; b) Elektroinstallateure; c) Friseure;
 - d) Gebäudereiniger; f) Bäcker; g) Kfz-Mechaniker.

Maskuline und feminine Berufsbezeichnungen:

In manchen Fällen, z.B. bei den Berufsbezeichnungen, kann man eine Frau von einem Mann durch das Hinzufügen der Endung *-in* an das maskuline Nomen unterscheiden, z.B.

Mann: der Leiter, der Kollege, der Kunde, der Beamte ...

Frau: die Leiterin, die Kollegin, die Kundin, die Beamtin ...

Achtung: Manche Berufsbezeichnungen haben geschlechtsspezifische Formen, z.B. *der Kaufmann, die Kauffrau*.

<i>Männer</i>	<i>Frauen</i>	<i>Männer</i>	<i>Frauen</i>
Architekt	Architektin	...	Putzfrau
Lehrer	Lehrerin	Buchhalter	...
Direktor	...	...	Kindergärtnerin
...	Hausfrau	Ingenieur	...
Busfahrer	...	...	Krankenschwester
...	Sekretärin	Bauer	...
Arzt	...	...	Köchin
...	Verkäuferin	...	Tänzerin
Theologe	...	Bäcker	...
Landwirt	...	Friseur	...
...	Meisterin	...	Arbeitnehmerin
...	Journalistin	Ingenieur	...
Manager	...	Wissenschaftler	...
...	Facharbeiterin	...	Kellnerin

XXX.

a) Lesen Sie deutsch:

5, 3, 6, 8, 10, 9, 7, 4, 2, 1, 11, 18, 13, 15, 119, 12, 14, 17, 16, 25, 47, 74, 29, 92, 68, 96, 66, 35, 78, 55, 27, 46, 21, 64, 77, 91, 82, 139, 416, 926, 555, 915, 1294, 7512, 5432, 6666 , 4711;

b) im Jahre 1812; im Jahre 1942; im Jahre 1799; der 19. Oktober; am 1. Mai; 3 Prüfungen; an der 7. Fakultät; der 8. März; das XVIII. Jahrhundert; im 19. Jahrhundert; das 21. Jahrhundert.

c) Wie viel Geld haben Sie?

1,75 Euro; 3,98 Euro; 9,35 Euro; 0,66 Euro; 49,06 Euro; 73,15 Euro; 811,0 Euro.

d) Wie viel kostet: ein Füller (1,50 Euro), ein Heft (0,25 Euro), ein Kleid (2,50 Euro), eine Tafel (8,5 Euro), eine Lampe (16 Euro), ein Bleistift (0,33 Euro), ein Stuhl (4,5 Euro), ein Buch (3,5 Euro), ein Tisch (17,0 Euro).

e) Wie viel kosten: 2 Füller, 3 Hefte, 4 Bleistifte, 10 Stühle, 5 Tische.

f) Wie viele ? 1. Wie viele Stühle sind hier? Hier sind 6 Stühle. 2. Wie viele Studenten sind hier? (18). 3. Wie viele Wohnungen sind hier? (4). 4. Wie viele Briefe diktiert der Absender? (5) 5. Wie viele Kleider haben Sie? (3).

g) Schreiben Sie in Ziffern:

fünfzehn, drei, elf, fünfzig, neununddreißig, hundertsieben, vierzig, siebzig, dreizehn, sechshundertdreiundneunzig, acht Millionen, einundzwanzig, neunzehn, zwei, zwölftausendzweiundzwanzig, dreißig, sechzehn, fünf, anderthalb, zweihundertdrei, dreihundertzwei, dreiundzwanzig, vierundachtzig, vierzigtausendeinhundertneunundsechzig.

Die Uhrzeit angeben

In der Alltagssprache wird die 12-Stunden-Zeitrechnung verwendet. Die 24-Stunden-Zeitrechnung wird normalerweise im öffentlichen Leben gebraucht, für Fahrpläne, Programme oder geschäftliche Termine.

24-Std.-Zeitrechnung	12-Std.-Zeitrechnung
6.00 sechs Uhr	sechs Uhr
8.10 acht Uhr zehn	zehn (Minuten) nach acht
9.15 neun Uhr fünfzehn	Viertel nach neun/(viertel zehn)
10.25 zehn Uhr fünfundzwanzig	fünf vor halb elf/fünfundzwanzig nach zehn
11.30 elf Uhr dreißig	halb zwölf
12.35 zwölf Uhr fünfunddreißig	fünf nach halb eins/fünfundzwanzig vor eins
13.45 dreizehn Uhr fünfundvierzig	Viertel vor zwei/(drei viertel zwei)
16.50 sechzehn Uhr fünfzig	zehn (Minuten) vor fünf
12.00 zwölf Uhr	Mittag
24.00 vierundzwanzig Uhr	Mitternacht

XXXI. Konjugieren Sie im Perfekt nach dem Muster, übersetzen Sie sie:

ich habe alle Prüfungen bestanden;

ich bin für eine Woche nach Bonn gefahren.

Muster: **Perfekt = haben/sein (Präsens)+ Partizip II**

	schreiben (писать)		kommen (приходить)	
ich	habe		bin	
du	hast		bist	
er,sie, es	hat	geschrieben	ist	gekommen
wir	haben		sind	
ihr	habt		seid	
sie	haben		sind	
Sie	haben		sind	

Die meisten Verben bilden das Perfekt mit *haben*.

Verben, die das Perfekt mit *sein* bilden, sind alle intransitiv (непереходные), d.h. sie haben kein Objekt im Akkusativ. Das sind intransitive Bewegungsverben, z.B. gehen, fahren, fliegen, kommen, folgen, und intransitive Verben, die eine Änderung eines Sachverhaltes anzeigen, z.B. werden, wachsen, verschwinden usw.

XXXII.

A. Was haben Sie gemacht? Gebrauchen Sie Perfekt (die gebräuchlichste Vergangenheitsform im gesprochenen Deutsch).

07.00 der Wecker klingelt, sich waschen, sich anziehen

07.15 frühstücken

07.40 das Haus verlassen

08.00 in der Firma eine Besprechung vorbereiten

09.00 die Post durchsehen, Briefe unterschreiben

09.30 einen ausländischen Gast treffen

10.30 eine Kaffeepause machen

11.00 eine Besprechung im Wirtschaftsministerium haben

12.00 mit dem ausländischen Gast zu Mittag essen

14.00 zusammen mit dem Gast die Deutsche Industrie- und Handelskammer besuchen

16.00 mit der Leiterin der Exportabteilung sprechen

16.30 der Sekretärin einige Briefe diktieren

17.15 die Firma verlassen

17.30 in der Sporthalle trainieren

19.30 zu Hause zu Abend essen

20.30 zu Hause fernsehen, Zeitungen lesen, den Terminkalender für den nächsten Tag festlegen

23.00 sich (Dativ!) gute Nacht wünschen.

B. Bilden Sie Minidialoge nach dem Muster.

Muster: Ich habe Sie gestern gesehen. Wohin sind Sie gegangen? (in den Park)
-> Ich bin in den Park gegangen.

• Ich habe Frau Berg gestern gesehen. Wohin ist sie gegangen? (in die Stadt, ins Kaufhaus, zum Bahnhof).

• Ich habe dich gestern gesehen. Wohin bist du gegangen? (in die Firma, ins Institut, zum Hotel).

• Ich habe Sie noch nie hier in der Firma gesehen. Wann sind Sie zu uns gekommen? (vor 3 Wochen, erst gestern, vor ein paar Monaten).

• Ich habe gehört, Sie waren in München? Wie lange sind Sie dort geblieben? (eine Woche, einen Tag, ein Jahr).

C. Der erste Tag in Deutschland. Gebrauchen Sie Perfekt mit *sein*.

Meine Maschine ... Sonntag abend in Frankfurt ... (landen).

Zuerst ... ich mit dem Taxi zum Hotel ... (fahren).

Am nächsten Morgen ... ich früh ... (aufstehen).

Nach dem Frühstück ... ich in die Firma Merkur ... (gehen).

Ich ... dann bis Mittag in der Firma Merkur ... (bleiben).

Dann ... wir mit Herrn Stein und Frau Berg essen ... (gehen).

Nach dem Mittagessen...wir dann im Zentrum der Stadt... (spazieren gehen).

Am Abend ... wir alle zusammen im Theater ... (sein).
 Recht spät am Abend ... ich wieder im Hotel ... (ankommen).
 Ich legte mich ins Bett und ... sofort ... (einschlafen).
 Am Freitag ... ich wieder nach Hause ... (fliegen).

D. Ergänzen Sie, gebrauchen Sie *haben* oder *sein*.

Muster: Wie sind Sie hierher gekommen? - Ich habe ein Taxi genommen.

1. Was ... ihr im Urlaub gemacht? - Wir ... nach Singapur und Bali geflogen.
Wir ... viel in der Sonne gelegen, viel gebadet und geschwommen.
2. Wir ... mit dem Wagen in den Urlaub gefahren, aber wir ... auch viel gewandert. Peter ...sogar auf einen Berg gestiegen, 1750 m hoch.
3. Ich ... gestern ein bisschen spazieren gegangen und mir die Stadt angesehen.
Ich ... über drei Stunden gelaufen.
4. Am Sonntag ... wir eine schöne Radtour gemacht, wir ... zum Bodensee gefahren, ... uns dort ein Boot gemietet und ... zu einer Insel gerudert.
5. Und wann ... ihr zurückgekommen? - Gegen neun, wir ... früh ins Bett gegangen und ... über acht Stunden geschlafen, so müde waren wir.

XXXIII. Lernen Sie die neuen Vokabeln.

die Kiste,-,-n	ящик
der Sack,-(e)s,-die Säcke	мешок; куль(мера)
der Vorfahr,-en,-en	предок
der Rasthof ,-es,-höfe	придорожный ресторан (кафе)
der Imbiss, Imbisses, Imbisse	закуска
der Flug,-s, die Flüge	полёт
der Speisewagen,-s-	вагон-ресторан
die Gaststätte,-,-n	трактир, гостиница
die Versuchung,-,-en	искушение
die Speise,-,-n	пища, еда; блюдо
das Getränk,-s,-e	напиток, питье
das Festland,-(e)s, die Festländer	суша, материк
die Mahlzeit,-,-en	еда (обед, ужин); приятного аппетита
die Gelegenheit,-,-en	случай, повод
berufstätig	работающий по специальности
ziemlich	порядочный; довольно, сравнительно
reichlich	обильный, (более чем) достаточный
ratsam	благоразумный, целесообразный

XXXIV. Merken Sie sich folgende Verben, übersetzen Sie Beispiele:

verzehren + A, verzehrte, hat verzehrt - съедать, поглощать.

Du verzehrst das Essen immer sehr rasch.

gut tun, tat gut, hat gut getan - быть полезным, приносить пользу.

Das tat gut! In den Industriestaaten werden mehr Lebensmittel verzehrt als dem Körper gut tut.

anpassen + A +D, passte an, hat angepasst – приспособлять.

Wir müssen unsere Ernährung unserer Arbeit anpassen.

sich beklagen über +A, beklagt sich, hat sich beklagt - жаловаться на ч.-л.

Ihr beklagt euch über das zu fette Essen.

verlangen + A, verlangte, hat verlangt – требовать.

Er hat frisches Gemüse verlangt.

bieten + A, bot, hat geboten - предлагать; предоставлять; давать.

Die Reisegesellschaften bieten ihren Kunden sehr viel.

servieren + A, servierte, hat serviert - сервировать, накрывать на стол. Obst und Gemüse werden heutzutage in Gaststätten mehr serviert.

mitbringen + A, brachte mit, hat mitgebracht - приносить; привозить. Sie bringen immer Butterbrote auf die Reise mit.

kochen + A, kochte, hat gekocht – варить. Viele Nahrungsmittel müssen vor dem Essen gekocht werden.

kühlen + A, kühlte, hat gekühlt - охлаждать.

Diese Getränke sollen gekühlt werden.

sich leisten + A, leistete sich, hat sich geleistet - позволять себе что-л.

Dieser reiche Mensch leistet sich nichts.

einlegen + A, legte ein, hat eingelegt - устраивать, организовывать.

Ihr habt eine kurze Pause eingelegt.

reisen, reiste, ist gereist - путешествовать, ездить.

Wir reisen nie mit dem Flugzeug.

überraschen + A, überraschte, hat überrascht – поражать. Die Fluggesellschaft hat die Reisenden mit einem warmen Essen überrascht.

verwöhnen + A, verwöhnte, hat verwöhnt – баловать.

Diese Schiffgesellschaft verwöhnt immer ihre Kunden.

versorgen, versorgte, hat versorgt - снабжать, обеспечивать.

Die Reisegesellschaft versorgt uns mit Imbissen.

in Versuchung bringen + A, brachte, hat in Versuchung gebracht- вводить в искушение, искушать. Das erstklassige und reichliche Essen bringt die Reisenden in Versuchung.

Bilden Sie mit diesen Wörtern Sätze:

Vater – Großvater – Vorfahren; Automatisierung – Motorisierung;
früher – heute – heutzutage; Eiweißbedarf – Fettbedarf; Speisen – Getränke;
Gaststätte – Schifffahrt – Schiffsreise – Schifffahrtsgesellschaft; Flugzeug – Flugreise – Fluggesellschaft.

XXXV. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text:

Wie ernähren wir uns heutzutage?

Wir leben und arbeiten heute anders als unsere Großväter und Väter. Die Automatisierung und die Motorisierung haben für die meisten die Arbeit leichter gemacht. Es gibt nur noch wenige Arbeiter, die, wie früher, Kisten oder schwere Säcke selbst zu tragen haben. Aus diesem Grund sollten wir heutzutage auch anders essen als unsere Vorfahren. Da es für die meisten Menschen in den Industriestaaten genug zu essen gibt, werden mehr Lebensmittel verzehrt als dem Körper gut tut. Deshalb versuchen viele Berufstätige, ihre Ernährung der Arbeit anzupassen. Sie beklagen sich nicht über zu wenig, sondern über zu viel Fett im Essen; Obst und Gemüse werden mehr verlangt. Außer frischem Gemüse oder Tiefkühlgemüse ist das Eiweiß wichtiger geworden. Jedoch ist Eiweiß in Form von Fisch oder Fleisch ziemlich teuer. Deshalb decken viele ihren Eiweißbedarf mit Milchprodukten.

Besonders groß ist jedoch die Versuchung zum guten und reichlichen Essen auf Reisen. Die großen Schifffahrtsgesellschaften bieten Speisen und Getränke in derselben Güte wie die besten Hotels und Restaurants auf dem Festland. Auch auf langen Fahrten mit der Eisenbahn werden in der Regel nicht mehr mitgebrachte Butterbrote und gekochte Eier als einziger Proviant verzehrt. Selbst mit wenig Geld kann man sich eine gute Mahlzeit im Speisewagen und gekühlte Getränke im Barwagen leisten. Fährt man mit 150 km/Std. auf der Autobahn, so ist es ratsam, alle 3 bis 4 Stunden eine kleine Pause einzulegen. Dazu bieten sich die Rasthöfe an, in denen man gut essen und trinken kann. Reist man mit dem Flugzeug, so wird man dabei von der Fluggesellschaft mit erstklassigen Speisen verwöhnt.

Selbst die Bus - Reisenden werden von den Reisegesellschaften mit warmen und kalten Getränken und kleinen Imbissen versorgt.

XXXVI. Beantworten Sie die folgenden Fragen:

1. Warum leben wir heute leichter als unsere Vorfahren?
2. Wie soll man sich heutzutage ernähren?
3. Bei welcher Gelegenheit ist das Essen eine große Versuchung?
4. Warum bieten die Schifffahrtsgesellschaften erstklassige Mahlzeiten?
5. Was soll man tun, wenn man längere Zeit auf der Autobahn fährt?
6. Womit versorgen die Reisegesellschaften ihre Bus-Reisenden?

XXXVII. Konjugieren Sie im Plusquamperfekt nach dem Muster.

ich hatte die Lehrbücher schon gekauft; ich war zu spät gekommen.

Muster: **Plusquamperfekt = haben/sein в Прäterитум + Partizip II**

	schreiben		kommen	
ich	hatte		war	
du	hattest		warst	
er, sie, es	hatte		war	
wir	hatten	geschrieben	waren	gekommen
ihr	hattet		wart	

sie	hatten		waren	
Sie	hatten		waren	

Beispiele: Am nächsten Morgen trat ich ans Fenster und sah überall Schnee. In der Nacht hatte es geschneit. На следующее утро я подошёл к окну и увидел повсюду снег. Ночью выпал снег.

XXXVIII. Übersetzen Sie und erklären Sie den Gebrauch der Zeitformen.

1. Er sprach fließend Deutsch, denn er hatte früher in Bonn gelebt. 2. Ich erkannte ihn sofort, sobald er seinen Namen genannt hatte. 3. Ich kam auf den Bahnhof, aber der Zug war schon abgefahren. 4. Die Frau konnte nicht arbeiten, denn sie war schwer krank gewesen. 5. Am Morgen konnten wir Ski laufen, denn in der Nacht hatte es geschneit. 6. Nachdem er das Studium beendet hatte, arbeitete er etwa drei Jahre in einem Geschäft als Manager. 7. Als wir die Rechnung bekommen hatten, bezahlten wir diese sofort. 8. Nachdem wir die Flugkarte gelöst hatten, holten wir das Einreisevisum. 9. Nachdem die Firma eine Anfrage bekommen hatte, schickte sie das Angebot.

XXXIX. Bilden Sie zusammengesetzte Wörter. Es sind mehrere Zuordnungen möglich.

- | | |
|--------------|----------------------|
| 1. Acker- | A der - wagen |
| 2. Land- | B das - tier |
| 3. Werk- | C der - fang |
| 4. Hand- | D die - weise |
| 5. Gast - | E die - mittel |
| 6. Fisch- | F der - zug |
| 7. Lebens- | G der - bau |
| 8. Nahrungs- | H die - gesellschaft |
| 9. Reise- | I die - wirtschaft |
| 10. Güter- | J das - zeug |
| 11. Haus- | K das - werk |
| 12. Speise | L die - stätte |

XXXX. Erklären Sie bitte die Bedeutung der folgenden Sprichwörter:

1. Sechs Wörtchen nehmen mich in Anspruch jeden Tag: ich soll, ich muss, ich darf, ich kann, ich will, ich mag. 2. Wer will, der kann. 3. Wer A sagt, muss auch B sagen. 4. Den Wölfen soll man keine Schafe anvertrauen. 5. Wo Freude wachsen soll, da muss man Liebe säen.

Lektion 3.

Thema: **Der Geschäftsbrief.**

Grammatik: **Zeitformen Passiv. Adjektiven. Genitivus Partitivus.**

I. Wiederholen Sie folgende Wörter, bilden Sie mit diesen die Sätze:

der Brief, das Gespräch, der Ort, der Zweck, die Zeit, der Verkehr, der Preis; schreiben, erhalten, führen, müssen, kaufen, können, fragen, antworten, wollen, erklären, nennen, erfüllen, immer, kurz, klar, zusammen.

II. Lesen Sie folgende Wörter richtig:

die Person, das Telefon, die Information, der Partner, telefonisch, privat.

III. Lernen Sie neue Vokabeln:

der Kaufmann,-s, die Kaufleute торговец, коммерсант

die Nachricht, -, -en известие, весть; извещение

das Geschäft,-s, -e дело; занятие; операция (торговая); сделка; фирма; предприятие; торговля; магазин;

der Absender,-s, - отправитель

der Empfänger,-s, - получатель; приёмщик

die Ware,-, -n товар

der Kunde,-n, -n клиент; покупатель

der Lieferant,-en, -en поставщик

die Anfrage,-, -n запрос; справка

das Angebot,-s, -e предложение; выбор

die Güte,- качество

die Lieferung,-, -en поставка; доставка; поставляемый товар; выпуск

die Bezahlung,-, -en оплата, уплата; гонорар

die Bedingung,-, -en условие

die Bestellung,-, -en заказ; поручение;

der Vertrag,-s, die Verträge договор, контракт

die Rechnung,-, -en счет, расчет

der Betrag,-s, die Beträge сумма, стоимость

der Vorgang,-s, die Vorgänge процесс

rege живой, деятельный, оживленный

überflüssig (из)лишний

geschäftlich деловой, торговый; по делам

ständig постоянный

demzufolge следовательно, вследствие этого

günstig благоприятный, благосклонный

bisherig прежний

ausdrücklich ясный; категорический

eben именно, как раз, только что; гладкий, ровный

gesamt весь, целый

IV. Merken Sie sich folgende Verben, übersetzen Sie Beispiele:

anrufen + A, rief an, hat angerufen - звонить (по телефону).

(= **anrufen bei + D.**). Ich werde Sie morgen anrufen (oder = ich werde morgen bei Ihnen anrufen).

austauschen + A, tauschte aus, hat ausgetauscht - обменивать, менять.
Kaufleute tauschen häufig Informationen aus.

sich unterscheiden von + D, unterschied sich, hat sich unterschieden - отличаться от ... Diese Ware unterscheidet sich von den anderen.

übermitteln + A, übermittelte, hat übermittelt - передавать, пересылать.
Das Telefon übermittelt uns persönliche Nachrichten.

mitteilen + A, teilte mit, hat mitgeteilt - сообщать, уведомлять.
Er hat uns diesen Preis mitgeteilt.

einkaufen + A, kaufte ein, hat eingekauft - покупать, закупать.
Der Kaufmann muss für sein Geschäft neue Waren einkaufen.

beliefern + A, belieferte, hat beliefert - снабжать, поставлять.
Nur diese Kaufleute können ihn beliefern.

aussuchen + A, suchte aus, hat ausgesucht - выбирать.
Du suchst die besten Lieferanten aus.

sich eindecken bei + D, deckte (sich) ein, hat (sich) eingedeckt - запастись (чем-л.), делать запасы; закупать.
Er deckt sich immer bei denselben Lieferanten ein.

anfragen (=anfragen bei + D), fragte an, hat angefragt - запрашивать, осведомляться. Wir fragen bei neuen Lieferanten an.

antworten (auf + A, mit + D), antwortete, hat geantwortet - отвечать. Ich antworte auf Ihr Schreiben.

beantworten + A, beantwortete, hat beantwortet - отвечать.
Ich beantworte Ihren Brief.

angeben + A, gab an, hat angegeben - указывать.
Geben Sie immer den Betreff an.

bedeuten, bedeutete, hat bedeutet - значить, иметь значение.
Das bedeutet, dass er kaufen will.

wünschen + A, wünschte, hat gewünscht - желать.
Sie wünschen diese Ware zu kaufen.

annehmen + A, nahm an, hat angenommen - принимать, соглашаться, нанимать (на работу), предполагать, считать.
Der Käufer hat die Bedingungen angenommen.

einverstanden sein mit + D, war, ist gewesen - быть согласным с ...
Der Kunde ist mit den Lieferbedingungen einverstanden.

verkaufen + A, verkaufte, hat verkauft - продавать.
Der Lieferant verkauft seinen Kunden viel Ware.

erklären + A, erklärte, hat erklärt - объяснять, объявлять.
Er erklärt, dass er mit den Bedingungen einverstanden ist.

genügen, genügte, hat genügt - хватать, быть достаточным; удовлетворять.
Es genügt, wenn Sie morgen anrufen.

bestellen + A, bestellte, hat bestellt - заказывать.

Ich bestelle jeden Montag neue Ware.

sich beziehen auf + A, bezog (sich), hat (sich) bezogen - ссылаться на что-л., относиться к ч.-л.. Wir beziehen uns auf Ihr Angebot.

(ab)schließen + A, schloss (ab), hat (ab)geschlossen - заключать, завершать (дело), подводить итог; кончаться.

Diesen Vertrag haben wir gestern (ab)geschlossen.

zustande kommen, kam zustande, ist zustande gekommen - осуществляться. Es ist noch kein Vertrag zustande gekommen.

verpflichtet sein zu + D, war, ist gewesen - быть обязанным.

Wir waren zur Lieferung noch nicht verpflichtet.

abnehmen + A, nahm ab, hat abgenommen - брать; уменьшаться.

Der Käufer hat die bestellten Waren nicht abgenommen.

bezahlen + A, bezahlte, hat bezahlt - оплачивать

Wir bezahlen die Rechnung in einigen Tagen.

erfüllen + A, erfüllte, hat erfüllt - выполнять.

Der Käufer hat den Kaufvertrag erfüllt.

liefern + A, lieferte, hat geliefert - поставлять, доставлять.

Der Lieferant hat die bestellte Ware heute geliefert.

vereinbaren + A, vereinbarte, hat vereinbart - согласовывать.

Wir vereinbaren für die Lieferung einen neuen Zeitpunkt.

ausgleichen + A, glich aus, hat ausgeglichen - оплачивать, компенсировать, возмещать, погашать, уравнивать.

Diese Rechnung haben wir noch nicht ausgeglichen.

erledigen + A, erledigte, hat erledigt - заканчивать, выполнять, улаживать.

Dieser Geschäftsvorgang ist erledigt.

beziehen + A, bezog, hat bezogen - покупать, закупать, получать, заказывать. Du beziehst immer nur gute Waren.

V. Übersetzen Sie zusammengesetzte Nomen:

der Geschäftsbrief, der Geschäftspartner, der Geschäftsvorgang, der Kaufvertrag, der Kaufmann, die Kaufleute, das Telefongespräch, das Ortsgespräch, das Ferngespräch, der Lieferschein, die Lieferbedingung, die Zahlungsbedingung, der Zeitpunkt, der Gesamtpreis, der Rechnungsbetrag, der Zahlungsausgleich, der Verrechnungsscheck.

VI. Bilden Sie aus den folgenden Verben die Nomen, übersetzen Sie:

führen, übermitteln, anfragen, vereinbaren, unterscheiden, antworten, mitteilen, beliefern, bedeuten, erklären, bestellen, anbieten, bezahlen, erfüllen, kaufen, schreiben, ausgleichen, erledigen.

VII. Übersetzen Sie:

viele Gespräche führen; häufig Informationen austauschen; ständig neue Waren einkaufen; den Gesamtpreis der Waren bezahlen; sich auf die Bedingungen des Angebots beziehen; den geschlossenen Kaufvertrag erfüllen; auf die Anfrage des Kunden antworten; die Liefer- und Zahlungsbedingungen angeben; einen Lieferschein und eine Rechnung schreiben; die bestellte Ware abnehmen und bezahlen.

VIII. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text:

Der Geschäftsbrief

Der Kaufmann erhält und schreibt häufig Briefe, er wird sehr oft angerufen, und er führt viele Telefongespräche (Orts- und Ferngespräche). Kaufleute tauschen häufig Informationen aus. Die Briefe des Kaufmanns sind Geschäftsbriefe, die er seinen Geschäftspartnern schreibt oder von diesen erhält.

Der Geschäftsbrief unterscheidet sich von einem privaten Brief in einigen Punkten. Er soll kurz und klar sein, eine Information übermitteln, d. h. der Absender schreibt dem Empfänger, was er ihm geschäftlich mitzuteilen hat. So muss z.B. der Kaufmann für sein Geschäft ständig neue Waren einkaufen. Er kauft diese Waren bei Kaufleuten, die ihn beliefern können. Er ist also Kunde bei seinen Lieferanten (=Lieferanten). Immer, wenn er Waren benötigt, sucht er sich unter seinen Lieferanten diejenigen aus, bei denen er sich mit den besten Waren zu den günstigen Preisen eindecken kann. Zu diesem Zweck fragt der Kunde bei seinen bisherigen oder neuen Lieferanten an. Er schreibt einen Geschäftsbrief, den man *Anfrage* nennt. Auf die Anfrage des Kunden antwortet der Lieferant mit seinem *Angebot*. Darin bietet der Lieferer die gewünschte Ware an. Er gibt die Güte, den Preis, die Liefer- und Zahlungsbedingungen an. Das bedeutet, dass der Kunde, wenn er die gewünschte Ware kaufen will, den Preis dafür und die Bedingungen zur Lieferung und zur Bezahlung annehmen soll. Ist der Kunde damit einverstanden, dann wird ihm der Lieferant verkaufen, d.h. er wird *ihn beliefern*.

Der Kunde muss nicht ausdrücklich erklären, dass er mit den Bedingungen des Lieferanten einverstanden ist: Es genügt, wenn er bestellt und sich auf die Bedingungen des Angebots bezieht. Dieser Geschäftsbrief ist die *Bestellung*. Durch das Angebot des Lieferanten und die Bestellung des Kunden ist ein Vertrag geschlossen worden (= zustande gekommen), den wir *Kaufvertrag* nennen.

Auf Grund dieses Vertrages ist der Lieferant zur Lieferung der angebotenen Waren unter den angegebenen Bedingungen verpflichtet. Ebenso muss der Käufer (= Kunde) die bestellte Ware abnehmen und bezahlen.

Der Lieferant erfüllt den geschlossenen Kaufvertrag, indem er die bestellte Ware zum vereinbarten Zeitpunkt liefert: dazu schreibt er einen *Lieferschein* und eine *Rechnung* (oft beides zusammen).

Der Käufer bezahlt den Gesamtpreis der Waren (= den Rechnungsbetrag). Wir sagen, er gleicht die Rechnung aus. Das ist der *Zahlungsausgleich*, der meistens mit einem *Verrechnungsscheck* und einer kurzen Benachrichtigung an den Lieferanten erledigt wird.

“Anfrage”, “Angebot” und “Bestellung”, “Lieferung” und “Zahlungsausgleich” sind zusammen ein Geschäftsvorgang. Bei jedem Geschäftsvorgang muss es einen Lieferanten und einen Käufer geben. Der Lieferant beliefert seine Kunden (= verkauft seinen Kunden), während der Käufer von dem Lieferanten seine Waren bezieht (= von dem Lieferanten kauft = beim Lieferanten einkauft).

IX. Wählen Sie die Antworten auf die Fragen:

- | | |
|---|---|
| a) Was macht der Kunde, wenn er Waren benötigt? | 1. Der Lieferant antwortet auf die Anfrage des Kunden mit seinem Angebot. |
| b) Womit antwortet der Lieferant auf die Anfrage? | 2. Die Kaufleute erhalten und schreiben Geschäftsbriefe, führen viele Telefongespräche. |
| c) Was gibt der Lieferant in dem Angebot an? | 3. Der Kunde sucht sich diejenigen Lieferanten aus, bei denen er sich die besten Waren zu den günstigsten Preisen eindecken kann. |
| d) Wie tauschen die Kaufleute Informationen aus? | 4. In dem Angebot gibt der Lieferant die Güte, den Preis, die Liefer- und Zahlungsbedingungen an. |

X. Steht das im Text?

- a) Der Kunde ist mit den Liefer- und Zahlungsbedingungen einverstanden, der Lieferant verkauft ihm die gewünschten Waren.
- b) Der Geschäftsbrief ist dem privaten Brief ähnlich.
- c) Die Kaufleute führen keine Telefongespräche, sie schreiben nur Briefe.
- d) Der Lieferant antwortet auf die Anfrage des Kunden mit seinem Angebot.
- e) Der Geschäftsbrief soll kurz und klar sein, keine Informationen übermitteln.

XI. Ergänzen Sie folgende Sätze und übersetzen Sie sie:

- a) Der Kunde schreibt einen Geschäftsbrief, den man Anfrage
- b) Der Geschäftsbrief unterscheidet sich von einem ... Brief in einigen Punkten.
- c) Der Kaufmann muss für sein ... ständig neue Waren
- d) Wenn der Kunde Waren ..., sucht er sich die Lieferanten.
- e) Bei jedem Geschäftsvorgang muss es ... und ... geben.
- f) Der Lieferant ... seine Kunden.
- g) Der Zahlungsausgleich wird meistens mit einem Verrechnungsscheck und einer kurzen Benachrichtigung an den ... erledigt.

- h) Der Lieferant ist zur Lieferung der angebotenen Waren unter den ... Bedingungen
i) Durch das Angebot des Lieferanten und die Bestellung des Kunden ist ein Vertrag

XII. Beantworten Sie die folgenden Fragen:

1. Wie nennt man den Brief des Kaufmanns?
2. Wie werden Nachrichten ausgetauscht?
3. Wodurch unterscheidet sich der Geschäftsbrief von einem privaten Brief?
4. Wo kauft der Kaufmann die Waren ein, die er für sein Geschäft benötigt?
5. Was macht der Kaufmann, bevor er neue Waren einkauft?
6. Bei welchem Lieferanten wird der Kaufmann am liebsten einkaufen?
7. Wie heißt der Geschäftsbrief, den der Kaufmann vor dem Einkauf der Waren schreibt?
8. Was ist das Angebot?
9. Wie nennt man den Kaufmann, der das Angebot schreibt?
10. Was führt der Kaufmann in seinem Angebot an?
11. Wann beliefert der Lieferant seine Kunden?
12. Wodurch erklärt der Kunde, dass er mit den Bedingungen seines Lieferanten einverstanden ist?
13. In welchem Geschäftsbrief bezieht sich der Kunde auf das Angebot des Lieferanten?
14. Wie kommt der Kaufvertrag zustande?
15. Wozu ist der Lieferant aufgrund des Kaufvertrages verpflichtet?
16. Wozu verpflichtet der Kaufvertrag den Käufer?
17. Wie erfüllt der Lieferant den Kaufvertrag?
18. Wie wird der Kaufvertrag vom Käufer erfüllt?
19. Worin besteht ein Geschäftsvorgang?
20. Von wem kauft der Kunde?
21. Wem verkauft der Lieferant?
22. Von wem bezieht der Käufer?
23. Wen beliefert der Lieferant?

XIII. Erzählen Sie den Text nach Ihrem Plan, benutzen Sie folgende Wörter:

Briefe – Geschäftsbriefe – private Briefe; Ortsgespräche – Ferngespräche; Briefe schreiben – Briefe bekommen – Gespräche führen; Geschäftspartner – Absender-Empfänger; Kaufmann – Kauflente; Lieferant – Käufer – Kunde; Anfrage - Angebot – Bestellung; benötigen – brauchen – sich eindecken – kaufen – beziehen.

XIV. Lernen Sie das Gespräch

Anfrage

A.: Guten Tag, Herr Blume, ich bin erfreut, Sie wiederzusehen.

B.: Gleichfalls, guten Tag!

A.: Wie geht es Ihnen?

B.: Danke, nicht schlecht.

A.: Herr Blume, Sie wissen wohl, wir sind am Einkauf der Erzeugnisse C. sehr interessiert.

B.: Ja, ich weiß.

A.: Darf ich Sie um ein Angebot für die Erzeugnisse bitten?

B.: Das machen wir gerne. Wann wollen Sie das Angebot haben?

A.: Bis zum 20.Juni. Und ich möchte Sie bitten, uns Prospekt und Kataloge in deutscher oder englischer Sprache zu senden.

B.: Gut. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse.

A.: Auf Wiedersehen!

B.: Auf Wiedersehen! Alles Gute!

XV. Übersetzen Sie, benutzen Sie die Tabelle:

Genitivus partitivus (Разделительный генитив)

Bildung	Beispiele	Übersetzung
Zahlen (einer, eine, eines usw), Pronomen (jeder, einige, keine usw) + Nomen im Genitiv Plural oder im Dativ mit von	einer der besten Studenten keines der Angebote jeder seiner Kunden einige von modernen Kaufhäusern	один из лучших студентов ни одно из предложений каждый из его клиентов некоторые из современных универмагов

a) einer der Kollegen; eine der Freundinnen; eines der Häuser; einer der größten Betriebe; jede dieser wirtschaftlichen Größen; eines der neusten Forschungsinstitute; einige von den Universitäten; zwei der besten Studenten; eine der schönsten Blumen; eine der Eigenschaften der Waren.

b) 1. Ich traf mich mit einem der Kollegen. 2. Einen der beiden Freunde kenne ich gut. 3. Der Lehrer kennt jeden der Gruppe. 4. Die Wolga ist einer der wasserreichsten Ströme. 5. Die Sonne ist eine der natürlichen Energiequellen. 6. Hast du jemanden von der Gruppe getroffen? 7. Ich habe keines seiner Bücher gelesen. 8. Der Gelehrte führte eines seiner Experimente erfolgreich durch. 9. Einige der Manager beschäftigen sich mit diesem Problem. 10. Die Wiener Universität ist eine der ältesten Universitäten Europas. 11. Herr Braun ist einer unserer besten Kunden. 12. Bayern ist ein(e)s der schönsten Bundesländer. 13. Ich möchte einen Ihrer etablierten Kunden besuchen. 14. Der Hund ist eines von den klügsten Tieren. 15. Bereits in den zwanziger Jahren war Berlin eines der wichtigsten wirtschaftlichen Zentren Europas.

XVI. Ergänzen Sie die Adjektivendungen und übersetzen Sie die Sätze.

Benutzen Sie die Tabellen «Die Adjektivendungen».

a) 1. Heute hat sich bei der ältest... Schwester die ganz... Familie versammelt. 2. In diesem groß... Geschäft kann man alles kaufen. 3. Jeden frei... Tag besuche ich meinen Onkel. 4. Zum Frühstück esse ich weiß... Brot mit frisch... Butter und trinke dazu schwarz... Kaffee. 5. Wir lesen deutsch... Bücher gern. 6. In unserer breit... Straße gibt es ein neu... Gebäude. 7. Wir arbeiten an der deutsch... Sprache mit groß... Interesse. 8. Du besuchst oft deinen älter... Bruder. 9. Er hörte Vorlesungen des bekannt... Wissenschaftlers Nolden. 10.

Der Student arbeitet unter der Leitung der berühmten... Gelehrten. 11. Ich setze hier meine wissenschaftliche... Arbeit fort. 12. Er hat große... Verdienste vor dem russischen... Volk.

Adjektivendungen

Singular									
	schwache Deklination			gemischte Deklination			starke Deklination		
	m	n	f	m	n	f	m	n	f
N.	-e	-e	-e	-er	-es	-e	-er	-es	-e
G.	-en	-en	-en	-en	-en	-en	-en	-en	-er
D.	-en	-en	-en	-en	-en	-en	-em	-em	-er
A.	-en	-e	-e	-en	-es	-e	-en	-es	-e

Plural	
	schwache (nach <i>die, diese, keine, jene, Possessivpr.</i>) Deklination
N. G. D. A.	-en
	nach : <i>alle, beide, sämtliche</i>
	starke (ohne Artikel, nach den Kardinalzahlen) Deklination
	-e -er -en -e
	nach: <i>viele, einige, wenige, andere, folgende, mehrere, verschiedene, etliche</i>

die schwache Deklination

	m	n	f	Plural
N.	der kluge Mann	das kluge Kind	die kluge Frau	die klugen Männer Kinder, Frauen
G.	des klugen Mannes	des klugen Kindes	der klugen Frau	der klugen Männer Kinder, Frauen
D.	dem klugen Mann	dem klugen Kind	der klugen Frau	den klugen Männern
A.	den klugen Mann	das kluge Kind	die kluge Frau	Kindern, Frauen die klugen Männer Kinder, Frauen

die starke Deklination

	m	n	f	Plural
N.	starker Wind	schönes Wetter	große Hitze	große Plätze
G.	starken Windes	schönen Wetters	großer Hitze	großer Plätze
D.	starkem Wind	schönem Wetter	großer Hitze	großen Plätzen
A.	starken Wind	schönes Wetter	große Hitze	große Plätze

die gemischte Deklination

	m	n	f
N.	ein kluger Mann	ein kluges Kind	eine kluge Frau
G.	eines klugen Mannes	eines klugen Kindes	einer klugen Frau
D.	einem klugen Mann	einem klugen Kind	einer klugen Frau
A.	einen klugen Mann	ein kluges Kind	eine kluge Frau

Merken Sie sich!

alles	}	Gute	viel	}	Gutes
manches			wenig		
			etwas		
			nichts		

Man dekliniert nicht: beige, lila, prima, rosa, orange.

Das Passiv (страдательный залог)

Vergleichen Sie:

Wir liefern die Ware. Мы поставляем товар. Aktiv.

Die Ware wird geliefert. Товар поставляют. Товар поставляется. Passiv.

Passiv=werden (in der entsprechenden Zeitform) + Partizip II eines transitiven Verbes.

Beispiele: Die Ware wird heute bezahlt. Präsens. Товар оплачивается сегодня. Товар оплачивают сегодня.

Die Ware wurde gestern bezahlt. Präteritum. Товар был оплачен вчера. Товар оплатили вчера. Товар оплачивался вчера.

Die Ware ist schon bezahlt worden. Perfekt. - “ -

Die Ware war schon bezahlt worden. Plusquamperfekt. - “-

Die Ware wird bald bezahlt werden. Futurum. Товар оплатят завтра. Товар будут оплачивать завтра. Товар будет оплачен завтра.

Der Preis wird **vom** Verkäufer festgelegt. Цена устанавливается продавцом. Продавец устанавливает цену.

Es wurde darüber viel geschrieben. Об этом много писали. (Об этом

Darüber wurde viel geschrieben. много писалось).

Wenn das Passiv mit einem **Modalverb** gebraucht wird, befindet sich *werden* nach dem Partizip II am Ende des Satzes oder Teilsatzes, z. B.

Der Vertrag **kann** abgeschlossen **werden**. Договор может быть заключен.

Договор можно заключить.

Er fragte, von wem die Kosten getragen **werden müssen**. Он спросил, кто должен нести расходы.

Zustandspassiv =sein+Partizip II des transitiven Verbes.

Die Ware ist verpackt. (Präsens) Товар упакован.

Die Ware war verpackt. (Präteritum) Товар был упакован.

Die Ware wird verpackt sein. (Futurum) Товар будет упакован.

XVII. Wählen Sie die Äquivalente:

Die Ware...

- ... wird am 3.5 geliefert
- ... wird bald geliefert werden
- ... wird heute geliefert sein
- ... kann morgen geliefert werden
- ... muss dringend geliefert werden
- ... ist schon geliefert
- ... war gestern geliefert

Товар...

- ... был поставлен вчера
- ... поставляют 3.5
- ... уже поставлен
- ... будет скоро поставлен
- ... скоро поставят
- ... будет поставлен сегодня
- ... поставили вчера
- ... может быть поставлен завтра
- ... должен быть поставлен срочно

XVIII. Beantworten Sie die Fragen. Benutzen Sie Muster:

-Müssen Sie noch den Brief schreiben?

-Nein, der Brief ist schon geschrieben.

- 1.Übersetzen Sie den Vertrag? 2.Haben Sie gestern das Problem gelöst?
3.Müssen Sie noch die Papiere stempeln? 4.Schicken Sie das Telex? 5.Werden Sie den Konferenzsaal bestellen? 6.Hatten Sie die Programme verteilt?

XIX. Gebrauchen Sie in den Sätzen das Passiv. Übersetzen Sie.

1. Am Anfang der Stunde fragt der Lektor die Hausaufgabe ab. 2.Der Lektor stellt einige Fragen, und die Studenten beantworten die Fragen des Lektors. 3.Oft ruft der Lektor die Studenten zur Tafel. 4.Dann liest der Lektor den neuen Text vor. 5.Der Lektor erklärt die Vokabeln. 6.Kurz vor dem Glockenzeichen schreiben sie die Hausaufgabe auf. 7.Hier verkauft man Zeitungen und Zeitschriften. 8.Man erzählte über diesen Helden viel Interessantes. 9.Die Substantive schreibt man groß. 10. Die Hausaufgabe bereitete man am Abend vor. 11. Bei uns lernte man mehrere Fremdsprachen.

XX. Übersetzen Sie. Benutzen Sie Muster:

Man spricht Deutsch. (Präsens) Говорят по-немецки.

Man sprach Deutsch. (Präteritum) Говорили по-немецки.

Man hat Deutsch gesprochen (Perfekt) -----\\-----

Man hatte Deutsch gesprochen (Plusquamperfekt) -----\\-----

Man wird Deutsch sprechen (Futurum) Будут говорить по-немецки.

- 1.Man studiert im ersten Semester viele Fächer. 2.Im Lesesaal liest man Bücher. 3.Man hörte in der Stunde aufmerksam zu. 4.In der Deutschstunde hat man gesprochen und gelesen. 5.Vor den Prüfungen wird man viel arbeiten. 6.Man hatte an dieser Arbeit gern teilgenommen.

Merken Sie sich:

man kann		можно
man kann nicht		нельзя

man konnte (durfte)		можно было
man konnte (durfte)		нельзя было

man darf	можно\разрешено	nicht	
man darf nicht	нельзя\запрещено	man musste	нужно было\
man muss	нужно\следует		пришлось
man muss nicht	не нужно	man sollte	нужно было\
man soll	необходимо\следует		следовало
man soll nicht	не следует\не нужно	man sollte nicht	не нужно было\
			не следовало

XXI. Gebrauchen die Sätze in a) Präteritum Passiv b) Perfekt Passiv:

1. Der Kaufvertrag wird vom Käufer erfüllt. 2. Die Briefe werden erhalten, und alle Antworten werden geschrieben. 3. In unserer Stadt werden zwei Hotels gebaut. 4. Die Theaterkarten werden im voraus bestellt. 5. Die Bedingungen werden von den Kaufleuten rechtzeitig angenommen. 6. Der Kaufvertrag wird vor kurzem verändert. 7. Die bestellten Waren werden abgenommen und bezahlt.

XXII. Suchen Sie im Text **VIII** alle Passiv-Sätze aus.

Demonstrativpronomen als Ersatz des Substantivs (указательное местоимение как заменитель существительного).

Das Demonstrativpronomen steht für eine vorerwähnte Person oder Nicht-Person (anstelle von Nomen), um Wiederholungen zu vermeiden.

XXIII. Lesen Sie und übersetzen Sie:

Muster: Kennst du seine **Freundin**? - Nein, **die** kenne ich nicht.

Ты знаешь его подругу? – Нет, я **ее** не знаю.

1. Er unternahm noch einen Versuch. Durch diesen kam er zu dem positiven Schluss. 2. Ihre Schuhe gefallen mir. Ich möchte auch solche haben. 3. Der Vorschlag des Gruppenleiters und der seines Vertreters wurden diskutiert. 4. Er hat zwei Bücher geschrieben. Das eine ist im Jahre 1999, das andere 2002 erschienen. 5. Ich habe gestern meinen Freund gesehen. Der hat es mir gesagt. 6. Nimm dein Heft und das deines Bruders! 7. Hast du mit dem Professor selbst gesprochen? - Nein, nur mit dessen Assistenten. 8. Ihre Schwester und deren Tochter sind verreist. Sein Freund und dessen Sohn haben mich gestern besucht. 9. Der Kaufmann schreibt seinen Geschäftspartnern die Briefe oder von diesen erhält.

Lektion 4

Thema: **Der Geschäftsbrief:Anfrage und Angebot**

Grammatik: **Modalkonstruktionen. Zeitformen Aktiv und Passiv.**

sein + zu + Infinitiv

Der Konstruktion “sein+zu+Infinitiv” entsprechen Passivsätze, die eine Möglichkeit (können) oder eine Notwendigkeit (müssen) ausdrücken. Welche der beiden Bedeutungen im Einzelfall zutrifft, muss nach dem Kontext entschieden werden. Manchmal sind beide Interpretationen für einen Satz angemessen.

Lesen Sie und übersetzen Sie Beispiele:

Die Forderung nach Gerechtigkeit **ist** nur von Rechtsanwälten **durchzusetzen**. (= kann nur von Rechtsanwälten durchgesetzt werden)

Sind die Probleme noch von Politikern **zu lösen**, oder sind die Politiker dazu gar nicht mehr in der Lage? (=Können die Probleme ... gelöst werden?)

Gegen die Krise **sind** bald umfassende Maßnahmen **einzuleiten**, sonst ist es zu spät. (=müssen bald umfassende Maßnahmen eingeleitet werden)

Was **ist** gegen die Krise **zu unternehmen**? (=kann/muss gegen die Krise unternommen werden?) Die Schwere der Krise **ist** nicht **zu unterschätzen**, sonst droht ein Chaos. (= darf nicht unterschätzt werden)

haben + zu + Infinitiv

Die Konstruktion “haben + zu + Infinitiv” ist im Normalfall als *müssen*, bei Verneinung als *nicht müssen*, *nicht brauchen* zu verstehen.

Lesen Sie und übersetzen Sie Beispiele:

Der Lehrer **hat** für Ordnung **zu sorgen**. Der Arbeitsplatz **hat** in Ordnung **zu sein**. Überall **hat** man Anweisungen **zu befolgen**.

Der Amerikaner beobachtete, dass in Deutschland der Arbeitsplatz in Ordnung **zu sein hat**.

In manchen Fällen muss die Konstruktion auch als *können* interpretiert werden. Welche der drei Bedeutungen im Einzelfall zutrifft, muss nach dem Kontext entschieden werden.

Da er nichts davon wusste, **hatte** er auch nichts dazu **zu sagen**. (=können)

Die Öffentlichkeit verlangt: Niemand **hat** etwas **zu verschweigen**. (=dürfen)

Die Polizei verlangt: Die Täter **haben** alles **zu sagen**, was sie wissen. (=müssen)

sich lassen + Infinitiv

Die Konstruktion “sich lassen+Infinitiv” entspricht einem Passivsatz, der eine Möglichkeit (können) ausdrückt.

Lesen Sie und übersetzen Sie die Beispiele:

Die Notwendigkeit guter Beratungsstellen **lässt sich begründen**. (=kann begründet werden).

Die besondere Lebenssituation **lässt sich nicht** vollständig **darstellen**. (=kann nicht vollständig dargestellt werden).

Ohne Beratungsstellen **lässt sich** die Situation **nicht verbessern**. (=kann die Situation nicht verbessert werden).

I. Lesen Sie und übersetzen Sie.

a) 1. Die Kunden haben die Eigenschaften der Waren zu vergleichen. 2. Man hatte diese Güter zu bestellen. 3. Welche Laborarbeiten haben wir noch durchzuführen? 4. Die Ergebnisse unserer Untersuchung haben Sie noch einmal gründlich zu prüfen. 5. Man wird die Versuche zu wiederholen haben.

b) 1. Dieser Stoff ist sofort zu prüfen. 2. Ist diese Frage leicht zu lösen? Nein, aber du hast sie doch noch heute zu lösen. 3. Das Gewicht eines Stoffes ist genau zu bestimmen. 4. In den Museen sind Geräte aus Gold zu sehen. 5. Es war leicht zu erkennen, dass das neue Verfahren manche Vorteile hat.

c) 1. Das Problem lässt sich anders lösen. 2. Die Waren lassen sich in diesem Geschäft kaufen. 3. Hier lässt sich der Brief schreiben. 4. Die Konstruktion lässt sich einfach herstellen. 5. Der Preis lässt sich schnell erhöhen.

II. Vergleichen Sie Prädikate und übersetzen Sie die Sätze.

Er hat den Artikel zu schreiben. Der Artikel ist zu schreiben. Er hatte den Artikel zu schreiben. Ich habe diese Aufgabe gelöst. Ich habe diese Aufgabe zu lösen. Seine Schwester hat diesen Text übersetzt. Seine Schwester hat diesen Text zu übersetzen. Wir haben die Prüfung abgelegt. Wir haben die Prüfung abzulegen. Die Aufgabe ist nicht leicht. Die Arbeit ist gemacht. Die Arbeit ist zu machen. Der Arbeiter ist schon angekommen. Unser Werk ist sehr groß. Der Plan war erfüllt. Der Plan war zu erfüllen.

III. Analysieren Sie die Prädikate und übersetzen Sie die Sätze.

1. Das Hotel wird von der Familie Hosp geführt. 2. Telefonische Bestellungen müssen per Fax bestätigt werden. 3. Deutsche Messen haben in den letzten Jahreszehnten eine dominante Position im Welthandel erlangt. 4. Auf diesem Gebiet der Wissenschaft hat man noch zahlreiche Probleme zu lösen. 5. Diese Kunststoffe lassen sich leicht herstellen. 6. Die Kontrolle von fertigen Werkstücken kann automatisch durchgeführt werden. 7. Über die Automatisierung des Produktionsprozesses sind viele Bücher geschrieben worden. 8. Nachdem die ersten Resultate nochmals überprüft worden waren, wurde das Experiment fortgesetzt. 9. Unsere Brigade montiert jetzt eine komplizierte Anlage; sie wird in 506 Tagen fertiggestellt werden. 10. Die neue Maschine kann wissenschaftliche Texte aus dem Deutschen und Englischen ins Russische übersetzen. 11. Die wissenschaftliche Forschungsarbeit an den Hochschulen umfasst sowohl theoretische Forschungen als auch die Lösung praktischer Aufgaben, die die Volkswirtschaft stellt. 12. Wir überprüfen jetzt die Werkstücke, die von dem neuen Automaten hergestellt worden sind. 13. Diese Größen sind noch zu vergleichen.

IV. Lesen Sie folgende Wörter richtig:

die Firma, der Katalog, das (der) Meter, die Preisliste, der Transport, das Lager; interessieren.

V. Übersetzen Sie. Nennen Sie a) drei Grundformen der Verben, b) den Komparativ und Superlativ der Adjektive.

der Tag, der Preis, der Lieferant, der Kunde, die Anfrage, das Angebot, der Empfänger, die Bestellung, die Ware, das Geschäft, die Lieferung;
besuchen, wissen, betragen, kennen, tragen, antworten, wünschen, anfragen, beschreiben, angeben, anbieten, erneuern, wollen, können, müssen, haben, sein, werden; neu, viel, genau, nah, fern, frei; ohne, dort, letzt, jeder, dieser, oder, jetzt, auch, während, außerdem, bisherig, sehr.

VI. Übersetzen Sie:

der Kauf, der Käufer, die Käuferin, der Verkauf, der Verkäufer, die Verkäuferin, der Kaufmann, die Kaufleute, kaufen, verkaufen

VII. Lernen Sie neue Vokabeln:

der Einzelhandel, -s - розничная торговля;
die Geschäftszeit, -, -en - время работы; **die Einheit, -, -en** - единица;
der Geschäftsschluss, -es - окончание работы;
der Erlös, -es, -e - выручка; **der Fall, -s, die Fälle** - случай;
die Geschäftsverbindung, -, -en - деловая связь, контакт;
der Vertreter, -s, - - представитель, агент; **die Angabe, -, -n** - указание;
der Vermerk, -s, -e - пометка, замечание; **höflich** - вежливо;
der Abzug, -s, die Abzüge - скидка, вычет, отчисление;
verfügbar - имеющийся (в распоряжении); **gewöhnlich** - обычно;
der Umsatz, -es, die Umsätze - оборот; **handelsüblich** - стандартный;
der Einzelhändler, -s, - - торговец розничной торговли;
die Einnahme, -, -en - выручка, доход;
die Kundschaft, - - клиенты, клиентура;
der Geschäftsinhaber, -s, - - владелец магазина (фирмы);
das Lager, -s, - - склад; **das Regal, -s, -e** - полка;
verbindlich - обязательно; **zahlbar** - оплачиваемый;
selbstverständlich - само собой разумеется;
der Lagerbestand, -(e)s, die Lagerbestände - складские запасы;
der Warenbestand, -(e)s, die Warenbestände - запас товаров;
der Großhändler, -s, - - оптовик; **die Qualität, -, -en** - качество;
die Preisliste, -, -n - прайслист; **das Muster, -s, -** - образец;
die Verpackung, -, -en - упаковка; **die Kosten, -(nur Plural)** - стоимость;
die Fracht, -, -en - перевозка грузов.

VIII. Merken Sie sich folgende Verben, übersetzen Sie Beispiele:

betragen, betrug, hat betrogen - составлять. Der Tagesumsatz beträgt 1234,- Euro.

den Bedarf decken bei + D, deckte, hat gedeckt - удовлетворять потребность. Er deckte seinen Lebensmittelbedarf bei diesem Einzelhändler.

zusammenzählen + A, zählte zusammen, hat zusammengezählt - подсчитывать. Ihr müsst noch die Einnahmen zusammenzählen!

entnehmen + A, entnahm, hat entnommen - брать, снимать.

Der Inhaber hat Waren aus dem Lager entnommen.

auffüllen + A, füllte auf, hat aufgefüllt - наполнять.

Wir füllen mit den Waren die Regale auf.

befriedigen + A, befriedigte, hat befriedigt - удовлетворять.

Der Einzelhändler muss die Wünsche seiner Kundschaft befriedigen.

feststellen + A, stellte fest, hat festgestellt - устанавливать, определять.

Stellen Sie den Lagerbestand fest!

(sich) besorgen + A, besorgte, hat besorgt - приобретать, закупать. Besorgen Sie sich neue Waren!

erneuern + A, erneuerte, hat erneuert - обновлять.

Morgen müssen wir den Warenbestand erneuern!

sich wenden an + A, wendete sich, hat sich gewendet - обращаться к....

Der Kunde wendet sich an den Geschäftsinhaber.

richten an + A, richtete, hat gerichtet - направлять. Du musst deine Anfrage an den Großhändler richten.

(sich) ändern + A, änderte sich, hat sich geändert - изменять(ся).

Die Preise haben sich schon geändert.

kennen + A, kannte, gekannt - знать. Wir kennen Ihre Firma sehr gut.

(sich) interessieren für + A, interessierte sich, hat sich interessiert -

интересовать(ся) ч-л. Er interessiert sich für Waren von erstklassiger Qualität.

bitten um + A, bat, hat gebeten - просить. Wir bitten um Preislisten.

beifügen + D + A, fügte bei, hat beigelegt - приложить.

(als nützlich) erscheinen, erschien, ist erschienen - оказаться (полезным).

Muster beizufügen erscheint uns als nützlich. Wir fügen unserem Schreiben zwei Muster bei.

enthalten + A, enthielt, hat enthalten - содержать, входить в... .

Die Verpackungskosten sind im Preis enthalten.

klären + A, klärte, hat geklärt - объяснять. Wir müssen die Lieferbedingungen klären.

bestimmen + A, bestimmte, hat bestimmt - определять.

Der Lieferant muss die Zahlungsbedingungen bestimmen.

verstehen + A, verstand, hat verstanden - понимать. Wir verstehen dieses Angebot nicht.

VIII. Merken Sie sich:

frei Haus с бесплатной доставкой на дом, бесплатно

zu Lasten за счет

innerhalb von в течение

desgleichen равным образом

IX. Bilden Sie zusammengesetzte Nomen mit Geschäfts- und Waren-.

Nennen Sie auch jeweils den Artikel, übersetzen Sie:

	brief		verkauf
	zeit		menge
	schluss		art
	inhaber		bestand
	verbindung		lieferung
Geschäfts -	vorgang	Waren-	angebot
	beginn		geschäft
	freund		artikel
	mann		liste
	führer		muster
	raum		gattung

X. Lesen Sie die zusammengesetzten Nomen mit dem bestimmten

Artikel, übersetzen Sie sie:

Preisliste, Verpackungskosten, Frachtkosten, Einzelhandel, Einzelhändler, Kaufmann, Kaufleute, Großhandel, Großhändler, Einzelhandelsgeschäft, Großhandelsgeschäft, Lieferzeit, Tagesumsatz, Verkaufsraum, Lagerbestand, Lieferbedingungen, Zahlungsbedingungen, Zwischenzeit.

XI. Übersetzen Sie:

den Bedarf eindecken; den Lagerbestand erneuern; die Einnahmen zusammenzählen; dem Kunden höflich antworten; die Waren aus dem Lager entnehmen; die Wünsche seiner Kundschaft befriedigen; sich an seine Lieferanten anwenden; die Anfrage an den Großhändler richten; sich auf den letzten Kauf beziehen; um Kataloge und Preislisten bitten; die Waren aus seinem verfügbaren Warenbestand anbieten; Muster beifügen.

XII. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text:

Anfrage und Angebot

Wir besuchen ein Einzelhandelsgeschäft. Die Kunden decken dort während der Geschäftszeit ihren Bedarf an Gütern ein. Nach Geschäftsschluss zählt der Geschäftsinhaber die Einnahmen zusammen, um zu wissen, wieviel der Tagesumsatz beträgt. Der Erlös eines Tages aus dem Warenverkauf ist der Tagesumsatz eines Geschäftes. Der Geschäftsinhaber wird außerdem Waren aus seinem Lager entnehmen und damit die Regale im Verkaufsraum auffüllen, um am nächsten Tag die Wünsche seiner Kundschaft befriedigen zu können. Zugleich kann er im Lager die Warenart und die Warenmenge feststellen, die er sich neu besorgen muss. Er muss seinen Warenbestand erneuern.

Wenn der Kaufmann seinen Lagerbestand erneuern will, wird er sich gewöhnlich an seine bisherigen Lieferanten wenden; er kann aber bei neuen Lieferanten anfragen.

Der Einzelhändler richtet seine *Anfrage* meistens an Großhändler. Bei alten Lieferanten wird er sich in seiner Anfrage auf den letzten Kauf beziehen. Er wird jetzt wissen wollen, ob die Qualität, der Preis, die Liefer- und Zahlungsbedingungen sich in der Zwischenzeit geändert haben. Bei einer neuen Geschäftsverbindung wird er angeben, woher er die Firma des Großhändlers kennt.

Selbstverständlich wird der Einzelhändler in beiden Fällen die Warenart, die ihn interessiert, und deren Menge angeben. Er wird um Kataloge und Preislisten bitten oder auch den Besuch eines Vertreters wünschen.

Der Empfänger dieser Anfrage - der Großhändler - wird seinem Kunden sehr höflich antworten. Er wird ihm aus seinem verfügbaren Warenbestand die angefragten Waren anbieten. Dieser Geschäftsbrief ist das *Angebot*.

Die angebotene Ware wird genau beschrieben. Wenn es als nützlich erscheint, werden auch Muster beigelegt. Der *Preis* wird für die handelsübliche Einheit angegeben, z.B. 30,50 Euro je Meter. Ferner sollte der Lieferer angeben, ob die *Verpackungskosten* im Preis enthalten sind. Ansonsten muss der Käufer die Kosten der Verpackung tragen. Für die Lieferung muss angegeben werden, wer die Kosten der Warenlieferung zu tragen hat. Diese Kosten nennt man *Frachtkosten*, die z.B. mit dem Vermerk «frei Haus» geklärt werden. «Frei Haus» bedeutet, dass der Transport der Ware bis ins Haus des Käufers zu Lasten des Lieferers geht. Desgleichen muss für die Lieferung auch die *Lieferzeit* verbindlich angegeben sein, z.B. «innerhalb von 14 Tagen nach der Bestellung».

Verpackung, Fracht und Lieferzeit sind die *Lieferbedingungen* des Kaufmanns. Der Lieferer bestimmt ferner, wann die Rechnung für die gelieferten Waren zu bezahlen ist, z.B. «zahlbar innerhalb eines Monats ohne jeden Abzug». Dies nennt man die *Zahlungsbedingungen* des Lieferanten.

XIII. Suchen Sie im Text alle Modalkonstruktionen.

XIV. Steht das im Text?

- a) Der Geschäftsinhaber hat seinen Warenbestand zu erneuern.
- b) Der Großhändler richtet seine Anfrage an Einzelhändler.
- c) Will der Kaufmann seinen Lagerbestand erneuern, so wird er sich an seine bisherigen Lieferanten wenden; er kann aber bei neuen Lieferanten anfragen.
- d) Wir besuchen ein Großhandelsgeschäft und decken unseren Bedarf ein.
- e) Der Tagesumsatz eines Geschäftes ist der Erlös eines Monats aus dem Warenverkauf.

XV. Ergänzen Sie die folgenden Sätze:

- a) Der Kaufmann wird sich in seiner Anfrage auf den letzten Kauf... .
- b) Am nächsten Tag kann der Geschäftsinhaber die Wünsche seiner Kunden....
- c) Der Geschäftsbesitzer wird Waren aus seinem Lager

d) Der Einzelhändler wird um Kataloge und Preislisten

XVI. Bitte ordnen Sie die Satzanfänge der linken Spalte einem Satzteil der rechten Spalte zu, übersetzen Sie die gewonnenen Sätze:

- | | |
|--|---|
| a) Der Einzelhändler will jetzt wissen, ob... | 1. den Besuch eines Vertreters. |
| b) Der Geschäftsinhaber füllt die Regale mit Waren auf, um... | 2. sich neu besorgen muss. |
| c) Der Einzelhändler wünscht auch... | 3. die Qualität, der Preis, die Liefer-und Zahlungsbedingungen sich geändert haben. |
| d) Im Lager stellt der Geschäftsbesitzer die Warenart und die Warenmenge fest, die er... | 4. die Wünsche seiner Kundschaft zu befriedigen. |
| | 5. woher er die Firma des Großhändlers kennt. |

XVII. Beantworten Sie die folgenden Fragen:

1. Was verstehen Sie unter dem Tagesumsatz eines Geschäftes?
2. Warum muss der Kaufmann seinen Warenbestand erneuern?
3. An wen richtet der Einzelhändler seine Anfrage?
4. Welche Angaben muss die Anfrage enthalten?
5. Wodurch wird die Anfrage beantwortet?
6. Welche Angaben muss das Angebot enthalten?
7. Was versteht man unter "Lieferbedingungen"?
8. Was versteht man unter "Frachtkosten"?
9. Was nennt man "Zahlungsbedingungen"?

XVIII. Bilden Sie die Sätze, übersetzen Sie sie:

- a) die Regale, auffüllen, mit, im, Waren, Verkaufsraum, er, zu, haben;
- b) eindecken, haben, an, die Kunden, Bedarf, ihren, zu, Gütern;
- c) auf, bei, den letzten, der Einzelhändler, sich beziehen, Kauf, alten, muss, Lieferanten (Präteritum);
- d) zusammenzählen, nach, haben, der Geschäftsinhaber, Geschäftsschluss, die Einnahmen, zu (Präteritum).

XIX. Lesen Sie folgende Sätze mit Modalverben und übersetzen Sie:

1. Sie sprechen gut Deutsch (können).
2. Wir lernen viel (müssen).
3. Sie findet den Geldschein nicht (können).
4. Mein Vater trinkt ein Glas Milch (wollen).
5. Der Mensch schützt seinen Körper gegen Kälte oder Hitze (müssen).
6. Der Einzelhändler richtet seine Anfrage meistens an Großhändler (können).
7. Ich esse heute das Menü (wollen).
8. Hans geht zu Fuß zur Universität (müssen).
9. Erika steigt in Mainz aus (wollen).
10. Der Käufer trägt die Kosten der Verpackung (müssen).
11. Herr Braun fährt seinen Freund zum Bahnhof (wollen).
12. Kommen Sie heute abend zu mir? (können).
13. Der Kunde nimmt die bestellte Ware ab (müssen).
13. Der Lieferant gibt die Verpackungskosten an

(sollen). 14. Der Geschäftsinhaber befriedigt die Wünsche seiner Kundschaft (können). 15. Der Geschäftsbesitzer stellt im Lager die Warenart und die Warenmenge fest (können). 16. Nach dem Essen gehen wir ins Kino (wollen). 17. Ich kaufe jetzt die Geschenke ein (müssen). 18. Gehst du heute abend zum Tanzen? (wollen) 19. Ich bleibe zu Haus und arbeite (müssen). 20. Bist du gegen sieben Uhr bei Peter? (können). 21. Herr Müller hat Geburtstag; was sage ich zu ihm? (können). 22. Der Kaufmann erneuert seinen Lagerbestand (wollen). 23. Ich bringe den Kindern Schokolade mit (können). 24. Ich gehe heute abend zu Dr. Müller (müssen). 25. Wir sehen unsere Freunde bald wieder (wollen).

XX.

a) Was würden Sie wählen: **können oder **dürfen**?**

Üben Sie nach folgendem Muster:

Die Mutter erlaubt den Kindern, am Flussufer zu spielen.

Die Kinder dürfen am Flussufer spielen.

Er ist ein guter Schachspieler.

Er kann gut Schach spielen.

1. Der Arzt verbietet meinem Vater, zu viel zu rauchen. 2. Ich habe heute frei, ich gehe zum Konzert. 3. Wir sind doch im Lesesaal, hier spricht man nicht laut. 4. Hast du keinen Kugelschreiber mit? Nimm meinen! 5. Niemand ist in der Lage, gleich eine Antwort zu geben. 6. Gestatten Sie mir bitte, dass ich ein wenig Gitarre spiele? 7. Du kennst die Stadt gut, zeige sie bitte unserem Gast! 8. Für mich ist es unmöglich, ohne Brille zu lesen. 9. Du isst nur einmal am Tage, das ist nicht gesund. 10. Er ist imstande, den Artikel ins Deutsche zu übersetzen.

b) Wählen Sie das richtige Verb: **können oder **dürfen**?**

1. Meine Freundin ... gut Ski laufen. 2. ... Sie auf meine Frage antworten? 3. Meine Tante ist krank und schwach, sie ... nicht aufstehen. 4. Du kennst viele Wörter nicht und ... daher den neuen Text nicht übersetzen. 5. Momentan habe ich es sehr eilig, ich ... nicht bleiben, ... ich später kommen? 6. Ihr ... hier warten. 7. Auf dem Lande ... man sich gut erholen. 8. Monika und Paul sprechen deutsch zu schnell, ich ... sie nicht verstehen. 9. Diese Bücher ... die Kinder nach Hause mitnehmen. 10. Du ... nicht so viel fernsehen. 11. ... ihr auch englisch sprechen? – Nein, Englisch ... wir nicht. 12. ... ich etwas fragen ?

Lektion 5

Thema: **Die Güterarten**

Grammatik: **Nebensätze. Modalverben (Wiederholung).**

I. Lesen Sie und übersetzen Sie. Beachten Sie neue Vokabeln.

1. Diese Stadt umfasst einen großen Raum. 2. Wir möchten immer mit dem Flugzeug reisen. 3. Man ist nicht immer glücklich, wenn man viele Güter besitzt. 4. Wir haben diese schönen Bücher nie gelesen. 5. Er hat sich eine prächtige Wohnung eingesrichtet. 6. Er konnte schon mit wenig Nahrung zufriedengestellt werden. 7. Er hatte sein gesamtes Geld verbraucht. 8. Beschaffen Sie mir, bitte, dieses Gemälde! 9. Wir verfügen nur über wenig Geld. 10. Das wenige Geld, das er bekommt, hat er bald aufgezehrt. 11. Er hat alles aufgebraucht. 12. Die Busse dienen zum Fahren. 13. Wir gebrauchen unser Auto täglich. 14. Diesen Vertrag unterschreiben wir nicht! 15. Lassen Sie mich dieses Angebot sehen! 16. Er sorgt zuerst für die primären Lebensbedürfnisse.

II. Schreiben Sie neue Vokabeln mit Übersetzung und lernen Sie diese! die Art, die Existenz, die Deckung, der Gegenstand, das Ding, das Gut, die Sache, der Dienst, die Leistung, die Dienstleistung, das Entgelt, der Verbrauch, der Verbraucher, das Genußmittel; primär, sekundär, zufrieden, obwohl, unbedingt, eigentlich, wahrscheinlich, wertvoll, prächtig, entgeltlich, unmittelbar, sofort.

III. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text, beachten Sie die Nebensätze:

Die Güterarten

Der Mensch muss die elementaren oder primären Bedürfnisse befriedigen, um am Leben zu bleiben. Wenn er seinen Mindestbedarf an Nahrung, Wohnung, Kleidung gedeckt hat, so versucht er, besser und schöner zu leben. Er möchte mehr essen, sich besser kleiden und schöner wohnen. Er wünscht sich Bücher oder Schallplatten, er möchte ins Theater oder Kino gehen. Er sucht auch diese neuen Bedürfnisse zu befriedigen, obwohl diese zum Leben nicht unbedingt nötig sind: wir nennen sie deshalb *sekundäre oder Kulturbedürfnisse*.

Wahrscheinlich ist der Mensch nach der Deckung seiner Kulturbedürfnisse auch nicht zufrieden. Er ist eigentlich nie glücklich, er möchte immer mehr besitzen. Er möchte schöne Dinge um sich haben, wie wertvolle Bücher, die er kaum liest, oder prächtige Möbel und wertvolle Gemälde: Er möchte sehr gern im Luxus leben. Diese Bedürfnisse nennen wir *Luxusbedürfnisse*.

Einen Teil seiner Bedürfnisse kann der Mensch *mit Gütern und Dienstleistungen* befriedigen. Ein Gut kann ein Gegenstand sein, wie z.B. der Tisch, an dem wir essen, oder die Stühle, auf denen wir sitzen. Diese Güter nennen wir *Sachgüter*. Andere Bedürfnisse können nur durch Arbeit, den Dienst anderer Menschen zufriedengestellt werden, wie z.B. Haarpflege, das Speisen im Restaurant, die Übernachtung in Hotels, Fahrten innerhalb der Stadt

(Straßenbahn, Bus, U-Bahn), Fahrten von einem Ort zum anderen (Eisenbahn, Schiff, Flugzeug). Diese Leistungen bekommt er gegen Entgelt, er muss dafür einen bestimmten Betrag bezahlen. Solche Güter, die entgeltliche Leistungen anderer Menschen sind, nennen wir *Dienstleistungen*.

Auch für die Sachgüter muss der Mensch bezahlen, sie haben alle einen *Preis*. Sowohl Sachgüter als auch die Dienstleistungen verbraucht der Mensch, bzw. nimmt sie in Anspruch, um seine Bedürfnisse zu befriedigen. Das ist sein *Verbrauch* an Gütern. Sie haben nur den einen Zweck, die Wünsche des Menschen, des *Verbrauchers*, zu erfüllen. Der Verbraucher kann sich die gewünschten Güter nur beschaffen, wenn er über das nötige Geld verfügt. Dieses Geld bekommt er wieder für seine Arbeit, für seine Dienstleistungen, für seine Güter. Viele Güter werden vom Verbraucher verzehrt oder aufgebraucht, wie z. B. Nahrungs- und Genußmittel, Brennstoffe, Kosmetika. Wir bezeichnen sie deshalb als *Verbrauchsgüter* (= Konsumgüter). Andere Güter werden nicht unmittelbar verbraucht, sondern dienen zur Erzeugung neuer Güter. Das sind die *Investitionsgüter* (= *Kapitalgüter* = *Produktionsgüter*).

Verbrauchsgüter, die nicht sofort verzehrt werden, sondern länger gebraucht werden, wie z.B. die Wohnungseinrichtung, sind *Gebrauchsgüter*.

Texterläuterungen:

der Luxus – роскошь

in Anspruch nehmen - использовать

IV. Steht das im Text?

- a) Der Mensch kann einige Bedürfnisse mit Gütern und Dienstleistungen befriedigen.
- b) Wir nennen Dienstleistungen solche Güter, die entgeltliche Leistungen anderer Menschen sind.
- c) Die elementaren Bedürfnisse sind nicht unbedingt nötig.
- d) Der Mensch möchte gern im Luxus leben.
- e) Bestimmte Bedürfnisse kann man nur durch die Arbeit anderer Menschen befriedigen

V. Wählen Sie die Synonyme für die unterstrichenen Wörter, übersetzen Sie:

bleiben, decken, versuchen, nötig, der Kunde, das Ziel, die Sache, die Fahrt, befriedigen, besitzen, leben, bekommen, heißen, die Produktion, bezahlt:

- 1. Bestimmte Bedürfnisse kann man nur durch die Arbeit anderer Menschen zufriedenstellen.
- 2. Die Dienstleistungsgüter sind entgeltliche Leistungen anderer Menschen.
- 3. Diese Bedürfnisse nennt man Luxusbedürfnisse.
- 4. Ein Gut kann ein Gegenstand sein.
- 5. Der Mensch möchte immer mehr haben.
- 6. Diese Leistungen erhält der Mensch gegen Entgelt.
- 7. Wenn der Mensch seinen Mindestbedarf gedeckt hat, versucht er besser und schöner zu leben.

8. Viele Güter haben nur einen Zweck, die Wünsche des Verbrauchers zu erfüllen.
9. Er sucht diese neuen Bedürfnisse zu befriedigen, obwohl diese zum Leben nicht unbedingt nötig ist.
10. Die Investitionsgüter dienen zur Erzeugung neuer Güter.

VI. Bitte ordnen Sie die Satzanfänge der linken Spalte einem Satzteil der rechten Spalte zu, übersetzen Sie:

- | | |
|---|---|
| 1. Die entgeltliche Leistungen anderer Menschen... | a) einen bestimmten Betrag bezahlen. |
| 2. Andere Bedürfnisse können. | b) durch Arbeit anderer Menschen befriedigt werden. |
| 3. Er muss für diese Leistungen... | c) nennen wir Dienstleistungen. |
| 4. Hat der Mensch seinen Mindestbedarf gedeckt, so... | d) versucht er, besser und schöner zu leben. |

VII. Erzählen Sie den Text nach dem Plan.

- a) Die elementaren Bedürfnisse
- b) Die sekundären Bedürfnisse
- c) Die Luxusbedürfnisse
- d) Die Investitionsgüter
- e) Die Güter und die Dienstleistungen

VIII. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text, beachten Sie die Nebensätze:

Im Kaufhaus

Wer in der Stadt wohnt und Artikel des täglichen Bedarfs kaufen will, geht ins Kaufhaus. Fast alle Kaufhäuser führen Textilwaren, Schuhe, Möbel, Elektroapparate. In bestimmten Abteilungen kann man sich Essgeschirr und Besteck, Öfen und Glaswaren, d.h. den gesamten Hausrat besorgen. Schmuckwaren und Fotoartikel, optische Geräte und Uhren, kosmetische Artikel und Reinigungsmittel stehen in großer Auswahl zur Verfügung. Wer für eine kurze Reise oder auch für den Urlaub seinen Bedarf decken will, findet ein großes Sortiment von Koffern aller Größen aus verschiedenem Material vor. Für Freunde des «Camping» ist sogar eine eigene große Abteilung eingerichtet, da diese Art der Freizeitgestaltung viele Urlauber begeistert.

Schreibwaren, Bücher und Lederwaren kann man ebenfalls hier einkaufen. Typische Erzeugnisse eines bestimmten Landes lenken während einiger Wochen durch geschickte Werbung die Aufmerksamkeit des Käufers auf sich. Dasselbe gilt für Sonderangebote oder für die beiden Schlussverkäufe (Sommer- und Winterschlussverkauf), bei denen die Waren zu sehr verringerten Preisen angeboten werden.

Das Untergeschoss eines solchen Kaufhauses nimmt häufig eine appetitlich eingerichtete Lebensmittelabteilung ein, in der der Kunde in Selbstbedienung Lebensmittel und Feinkost, Frischfleisch und Gemüse sich auswählen kann.

Ist man vom Einkauf müde geworden, so kann man im Café oder Restaurant des Kaufhauses sich erholen und ausruhen. Dieses ist häufig im Dachgeschoss untergebracht und bietet einen schönen Ausblick über die Stadt.

Nennt sich ein Geschäft «Supermarkt», so wird es in der Hauptsache Lebensmittel führen. Auch hier ist für die Selbstbedienung des Kunden gesorgt. Die Verkäuferinnen des Supermarktes, wie auch diejenigen der Kaufhäuser, drängen sich den Kunden nicht auf. Sie warten, bis sie gerufen werden, oder sie bieten ihre Hilfe an, wenn man sich nicht zurechtfindet. Alles in allem findet der Kunde in diesen Kaufhäusern zu mäßigen Preisen alle Dinge, die er normalerweise benötigt. Die Einzelhandelsgeschäfte stehen im harten Wettbewerb mit diesen Riesen, da letztere wegen des großen Umsatzes und des Einkaufes im großen - unter Ausschluss des Großhandels - zu günstigeren Preisen anbieten können. Aber nicht nur Sachgüter, auch Dienstleistungen bieten die Kaufhäuser an. So ist es für sie selbstverständlich, sperrige Waren frei Haus zuzustellen. Aber auch Versicherungen aller Art, besonders für Kraftfahrzeuge, werden abgeschlossen. Ebenso können Ferienreisen mit dem Flugzeug, per Bahn und per Schiff in manchen Kaufhäusern gebucht werden.

IX. Beantworten Sie die folgenden Fragen:

1. Welche Geschäfte nennt man Kaufhäuser?
2. Welche Waren führen die Kaufhäuser?
3. Bei welcher Gelegenheit lenken die Kaufhäuser besonders die Aufmerksamkeit der Käufer auf ihr Angebot?
4. Warum kaufen viele Verbraucher gern in Kaufhäusern ein?
5. Wann kann man besonders günstig in Kaufhäusern einkaufen?
6. Was kann man in Kaufhäusern in Selbstbedienung sich besorgen?
7. In welchen Geschäften gibt es auch noch Selbstbedienung?
8. Wodurch unterscheidet sich ein Supermarkt von einem Kaufhaus?
9. Was ist die Aufgabe der Verkäuferinnen in Kaufhäusern und Supermärkten?
10. Wo kann man sich im Kaufhaus ausruhen und erholen?
11. Welche Geschäfte stehen in besonders hartem Wettbewerb mit den Kaufhäusern?
12. Weshalb können die Kaufhäuser zu derart niedrigen Preisen verkaufen?
13. Was bieten die Kaufhäuser außer Sachgüter noch an?

X. Vervollständigen Sie mit den richtigen Wörtern, übersetzen Sie.

- a) Bei den Schlussverkäufen werden die Waren zu sehr verringerten Preisen...
- b) Hier kann man viele verschiedene Waren... .
- c) Der Kunde kann sich in Selbstbedienung Lebensmittel... .
- d) Im Kaufhaus kann man Artikel des täglichen Bedarfs... .
auswählen; 2. angeboten; 3. einkaufen; 4. kaufen; 5. besorgen;
6. begeistert; 7. lenken.

XI. Bitte ordnen Sie die Satzanfänge der linken Spalte einem Satzteil der rechten Spalte zu, übersetzen Sie.

- a) Das Untergeschoss eines 1) das Camping viele Leute

- | | |
|--|---|
| Kaufhauses nimmt eine begeistert. | |
| Lebensmittelabteilung ein, in der... | 2) geht man ins Kaufhaus. |
| | 3) der Kunde in Selbstbedienung |
| b) Typische Erzeugnisse lenken während einiger Wochen... | Lebensmittel sich auswählen kann. |
| c) Für Urlauber ist eine große Abteilung eingerichtet, da... | 4) die Aufmerksamkeit des Käufers auf sich. |
| d) Will man Artikel des täglichen Bedarfs kaufen, so... | 5) in großer Auswahl zur Verfügung. |

XII. Steht das im Text?

- a) Bei den Schlussverkäufen kann man die Waren zu sehr hohen Preisen anbieten.
- b) Für Urlauber ist im Kaufhaus eine eigene große Abteilung eingerichtet.
- c) In der Stadt gibt es keine Kaufhäuser.
- d) Eine Lebensmittelabteilung befindet sich häufig im Untergeschoss eines Kaufhauses.

XIII. Wählen Sie die Verben aus B zu den Wörtern aus A.

- | A | B |
|-----------------------------------|--------------|
| 1. Waren | a) lenken |
| 2. ein Untergeschoss | b) kaufen |
| 3. Lebensmittel | c) einnehmen |
| 4. ein Sortiment | d) stehen |
| 5. zur Verfügung | e) anbieten |
| 6. die Aufmerksamkeit des Käufers | f) führen |
| 7. zu verringerten Preisen | g) finden |
| 8. bei den Schlussverkäufen | h) besorgen |
| | i) auswählen |

XIV. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text:

Der Geschäftsbrief: Bestellung und Lieferung

Der Käufer prüft das Angebot seines Lieferanten, und wenn es seinen Wünschen entspricht, wird er es unverändert annehmen, d.h. er wird bestellen. Durch die Bestellung auf das Angebot des Lieferanten hin entsteht ein Kaufvertrag.

In seiner Bestellung bezieht sich der Käufer auf das Angebot und bestellt die gewünschte Ware. Er gibt die genaue Warenmenge an, er wird auch die Lieferzeit und den Lieferweg (z. B. mit seinem LKW) festlegen. Es ist üblich, auch die Art der Bezahlung anzukündigen, d.h. ob man die Zahlungsfrist voll in Anspruch nimmt, ob man das Skonto (z.B. 3% Skonto innerhalb von 14 Tagen) ausnützen wird. Nicht wichtig ist es hingegen, ob man bar oder bargeldlos (d.h. mit Verrechnungsscheck) bezahlen wird.

Manchmal begleicht der Käufer den Rechnungsbetrag der Lieferung mit einem Wechsel. Mit dieser Art der Bezahlung muss aber der Lieferant schon von der Bestellung einverstanden sein. Der Lieferant zieht dann eine Tratte (= er stellt einen Wechsel aus) auf seinen Kunden, der dieses Papier mit seiner Unterschrift annimmt (=akzeptiert) und dem Lieferanten zurückschickt. Der angenommene Wechsel heißt nun Akzept und wird am Fälligkeitstag dem Käufer zur Einlösung vorgelegt.

Der Lieferant führt gewöhnlich mit der Sorgfalt des ordentlichen Kaufmanns den Auftrag seines Kunden aus. Bei bestimmten Aufträgen wird es seinem Kunden eine Bestätigung des Auftrags (=Auftragsbestätigung) zusenden.

Sobald die Ware lieferbereit ist, wird die Lieferfirma sie versandbereit machen und auf den vereinbarten Lieferweg bringen. Dabei geht eine Lieferanzeige (=Lieferschein) an den Kunden ab. Gleichzeitig wird auch die Rechnung (=Faktura) ausgeschrieben und dem Kunden zugesandt. Lieferschein und Rechnung können auf demselben Vordruck ausgeschrieben werden.

Wichtig ist im Lieferschein die Angabe der Versandart (z.B. 1 Kiste mit Zeichen AL 1 als Expressgut) und das Beförderungsmittel (per Bahn, per LKW, per Schiff, per Flugzeug).

In der Rechnung wird die Stückzahl oder Menge der gelieferten Ware mit dem entsprechenden Einzelpreis genannt und zusammen mit dem Gesamtbetrag der Rechnung dem Käufer mitgeteilt. Gewöhnlich wird auch auf die vereinbarte Zahlungsfrist hingewiesen.

Der Käufer wird meistens kurz vor Ablauf dieser Zahlungsfrist dem Lieferanten einen Verrechnungsscheck in Höhe des Rechnungsbetrages mit einem kurzen Begleitschreiben zugehen lassen. Damit ist der gesamte Geschäftsvorgang abgewickelt und abgeschlossen.

XV. Beantworten Sie die folgenden Fragen:

1. Wie entsteht ein Kaufvertrag?
2. Welche Angaben muss die Bestellung enthalten?
3. Wie kann der Kunde die Rechnung bezahlen?
4. Was ist ein Akzept?
5. Wann wird der Lieferant eine Auftragsbestätigung ausschreiben?
6. Welche Angaben enthält a) Lieferschein, b) Rechnung?
7. Welchen Geschäftsbrief schreibt der Kaufmann beim Zahlungsausgleich?

XVI. Erzählen Sie den Text. Benutzen Sie folgende Wörter.

Angebot prüfen – Angebot unverändert annehmen – bestellen; Warenmenge angeben – Lieferzeit und Lieferweg festlegen; Zahlungsfrist voll in Anspruch nehmen – Skonto ausnützen; bar zahlen – bargeldlos bezahlen; Tratte ziehen – Tratte annehmen – Akzept – Wechsel; Sorgfalt des ordentlichen Kaufmanns – Auftragsbestätigung; vereinbarter Lieferweg – Lieferanzeige – Lieferschein – Rechnung; Versandart – Beförderungsmittel; Einzelpreis der gelieferten Waren – Gesamtbetrag der Rechnung.

XVII. a) Was würden Sie wählen: **müssen oder **sollen**?**

Üben Sie nach folgendem Muster:

Es ist heute kalt. Zieh dich bitte wärmer an!

Du musst dich wärmer anziehen.

Man jagt nicht zwei Hasen auf einmal!

Man soll nicht zwei Hasen auf einmal jagen.

1. Mein Bruder ist Radrennfahrer, er trainiert täglich. 2. Nimm Tropfen gegen den Schnupfen! Ich glaube, die helfen dir. 3. Sie sieht so müde aus, sie braucht unbedingt Ruhe (sich ausruhen). 4. Du kennst noch viele Wörter nicht, wiederhole bitte sie noch einmal. 5. Sie ist die ältere Schwester und passt oft auf ihr kleines Brüderchen. 6. Ich grüße Sie von Ihrer Freundin. 7. Wenn er nicht kommt, ist er wahrscheinlich krank. 8. Mutter hat angerufen: Anna deckt den Tisch zum Abendessen, ich habe das Wohnzimmer sauber zu machen.

b) Müssen oder sollen?

1. Du ... ihm alles sagen. 2. ... wir die Hausaufgabe schriftlich machen. 3. Wer A sagt, ... auch B sagen. 4. Wann ... ich Sie morgen anrufen? 5. Ich kann Sie nicht verstehen, Sie ... lauter sprechen. 6. Mutter schickt mich zum Bäcker, ich ... frische Brötchen holen. 7. An dieser Universität ... man 5 Jahre studieren. 8. ... du auch zum Dekan kommen? 9. Ich fühle mich nicht wohl, ich ... heute zum Arzt gehen. 10. Sie geht in die Bibliothek, sie ... die Bücher heute noch abgeben. 11. Wir ... zu Hause bleiben, draußen regnet es. 12. Ihr ... jetzt alle hier bleiben. Der Lehrer kommt gleich. 13. Was ... es bedeuten? 14. Das Familienleben ist nicht immer leicht, man ... geduldig sein.

c) Was würden Sie wählen: **wollen oder **mögen**?**

Üben Sie nach folgendem Muster:

Ich habe für den Sommer eine Reise nach England geplant.

Ich will im Sommer nach England reisen.

Das ist möglich. Das mag sein.

1. Der Wunschtraum meiner Schwester ist, Sängerin zu werden. 2. Mutti, ich bin hungrig. 3. Was habt ihr für heute abend vor: geht ihr aus oder bleibt ihr zu Hause? 4. Alle Studenten sehen sich gern Zeichentrickfilme an. 5. Hast du nicht den Wunsch, mir etwas zu sagen? 6. Haben Sie nichts gegen Orangensaft? 7. Er ist vielleicht krank. 8. Wir essen immer sehr gern Eis. 9. Wir haben vor, das Wochenende auf der Datscha zu verbringen.

XVIII. Lernen Sie :

Das Wort ist mächtig.

Du sprichst es ernst und still.

Die Sterne reißt vom Himmel

das kleine Wort: "Ich will".

"Es ist nicht genug zu wissen,
man muss auch anwenden.

Es ist nicht genug zu wollen,
man muss auch tun". (Goethe)